





Vorstand

Dr. med. K. Bühler
Prof. Dr. med. R. Felberbaum
Prof. Dr. med. H. van der Ven

Vorstandsvorsitzender

Prof. Dr. med. R. Felberbaum

Bisherige Vorsitzende

Prof. Dr. med. F. Lehmann
Prof. Dr. med. H.-K. Rjosk

Kuratorium

Verona Blumenauer
Dr. med. K. Fiedler
Dr. med. C. Gnoth
Dr. med. L. Happel
Dr. med. M. S. Kupka

Präsident der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologische Endokrinologie und Fortpflanzungsmedizin e.V.

Prof. Dr. med. Dr. h. c. mult. T. Rabe

Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologische Endokrinologie und Fortpflanzungsmedizin e.V.

Prof. Dr. med. F. Geithövel
Dr. med. Karin Bock
PD Dr. med. C. Keck
PD Dr. rer. nat. M. Montag
Prof. Dr. med. Dr. h. c. mult. T. Rabe
Prof. Dr. med. H. van der Ven
Prof. Dr. med. Dr. med. habil. W. Würfel

1. Vorsitzender des Bundesverbandes Reproduktionsmedizinischer Zentren Deutschlands e.V.

Dr. med. M. Thaele

Vorstand des Bundesverbandes Reproduktionsmedizinischer Zentren Deutschlands e.V.

Dr. med. M. Thaele
Dr. med. K. Fiedler
Dr. med. T. Katzorke
Dr. med. G. Wilke

**D•I•R Bundesgeschäftsstelle
bei der**



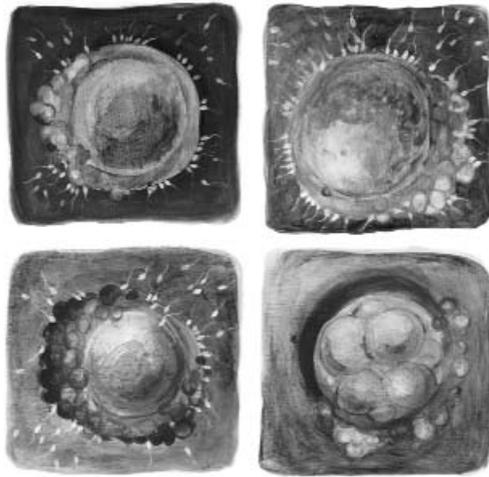
Ärztekammer Schleswig Holstein
Bismarckallee 8 - 12 • 23795 Bad Segeberg • Tel. 04551/803-142 • Fax 04551/803-180
E-Mail: dir@aecksh.org

Ihre Ansprechpartner: Mirja Wendelken (Leitung)
Manja Ahrens (Hotline, Organisation), Wolfgang Dahncke (EDV)

www.deutsches-ivf-register.de

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Allgemeiner Überblick zur Assistierten Reproduktion in Deutschland 2002	
Behandlungsergebnisse 2002	6
Anzahl der Zentren 2002	6
Anzahl der Behandlungen 2002	7
Anzahl der Follikelpunktionen 2002	7
D.I.R.-Kurzstatistik 2002	8
Zusammenfassung der Kurzstatistik 2002 für IVF, ICSI und IVF/ICSI	9
Anzahl der behandelten Frauen 2002	9
Klin. SS/ET in Abhängigkeit von vorheriger Konzeption (spontan / ART)	9
IVF: Indikationsverteilung 2002	10
ICSI: Indikationsverteilung 2002	10
Klin. SS in Abhängigkeit von der Stimulationsdauer 2002	11
Fertilisationsrate IVF, ICSI 2002	11
Ergebnisse der In Vitro Fertilisation, der Intracytoplasmatischen Spermieninjektion und der Kryokonservierung	
Behandlungsergebnisse IVF, ICSI, Kryo 2002	12
Behandlungsergebnisse in Abhängigkeit vom Alter der Frau - IVF 2002	13
Behandlungsergebnisse in Abhängigkeit vom Alter der Frau - ICSI 2002	13
Klinische SS, Aborte, EUs, Fehlbildungen und Totgeburten 2001	14
Chromosomen-Anomalien und kongenitale Malformationen	14
Klin. SS/ET in Abhängigkeit von der Anzahl zurückgesetzter Embryonen und Altersklassen 2002	15
Klin. SS in Abhängigkeit von der Anzahl zurückgesetzter Embryonen 2002	15
Mehrlingsgeburten in Abhängigkeit von der Anzahl zurückgesetzter Embryonen 2002	15
Klin. SS-Rate/ET bei IVF, ICSI und Kryo 1997 - 2002	16
Altersstruktur der Patientinnen bei IVF und ICSI 1998 -2002	16
Klin. SS-Rate/ET in Abhängigkeit von der Zunahme der Zyklen 2002	16
Einfluss der Anzahl der imprägnierten Eizellen auf die Klin. SS-Rate/ET - 2002	17
Klin. SS in Abhängigkeit von der Embryonenqualität - IVF, ICSI, IVF/ICSI - 2002	17
Klin. SS/ET in Abhängigkeit vom gewählten Stimulationsprotokoll und von der Gonadotropinart	18
Stimulation: Einsatz von langem Protokoll und Antagonisten-Protokoll	19
Klin. SS-Raten in Abhängigkeit von der Stimulation - IVF 2002	19
Klin. SS-Raten in Abhängigkeit von der Stimulation - ICSI 2002	20
Abortraten in Abhängigkeit vom Alter und der Anzahl zurückgesetzter Embryonen 2002	20
Geborene Kinder	
Mehrlingsgeburten 2001	21
Alle geborenen Kinder mit plausiblen Geburtsgewicht und SSW 1998 - 2002	21
Einlinge in Abhängigkeit von der SSW und vom Geburtsgewicht 2001/2002	22
Zwillinge in Abhängigkeit von der SSW und vom Geburtsgewicht 2001/2002	23
Drillinge in Abhängigkeit von der SSW und vom Geburtsgewicht 2001/2002	24
OHSS und Komplikationen	
Komplikationen bei der Eizellentnahme 2002	25
Überstimulationssyndrom in Abhängigkeit von der Stimulation - IVF, ICSI 2002	25
Klin. SS-Raten der Zentren	
Klin. SS/ET in den einzelnen Zentren 2002	26
Verzeichnis der Teilnehmer	27
Nachwort	31



Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Es ist uns eine große Freude, Ihnen die Auswertung des Deutschen IVF-Registers für das Jahr 2002 in Form des vorliegenden Jahrbuchs überreichen zu dürfen. Es stellt die nun siebte Jahresauswertung dieser Art seit Einrichtung der Bundesgeschäftsstelle des Deutschen IVF-Registers in Bad Segeberg dar. Sie enthält wieder einige neue Analysen und Darstellungen, die ohne Zweifel Anlass zahlreicher Diskussionen sein werden.

Die Zahl der teilnehmenden Zentren ist im Vergleich zum Vorjahr um weitere vier Zentren gestiegen und beträgt nun 112. Diese haben für das Jahr 2002 87044 Behandlungen plausibel und vollständig dokumentiert. Dies bedeutet einen Zuwachs gegenüber dem Jahr 2001 von 18 %. Dabei erscheint es wichtig, darauf hinzuweisen, dass diese Zahl von 13225 Behandlungen im wesentlichen nicht von den neuen Zentren beigesteuert wurde. Der Anteil der in prospektiver Form dokumentierten Zyklen ist mit 80,10 % weiterhin erfreulich hoch, hat jedoch im Vergleich zu den Vorjahren etwas nachgegeben. Hier erscheint es uns wesentlich darauf hinzuweisen, dass die Möglichkeit der prospektiven Datenerfassung ein Kennzeichen des Deutschen IVF-Registers ist, das dieses von anderen nationalen Registern abhebt und unterscheidet. Auch wenn wir wissen, welcher enorme Arbeitsaufwand und welche Anstrengungen der einzelnen Zentren hinter dieser Dokumentation sich verbergen, möchten wir die Teilnehmer dazu aufrufen, an der prospektiven Datenerfassung festzuhalten.

Das Deutsche IVF-Register ist das größte Register zur Assistierte Reproduktion in Europa. Seine Daten finden regelmäßig Eingang in die europäischen Auswertungen der European Society of Human Reproduction and Embryology (ESHRE).

Ziel eines nationalen Registers zur Assistierte Reproduktion muss es unter anderem sein, frühzeitig und sensibel Entwicklungen zu erkennen, die sich als problematisch erweisen könnten. Zum ersten Mal zeigt das Deutsche IVF-Register einen Rückgang der mittleren Schwangerschaftsraten im Vergleich zum Vorjahr auf. Dabei deutet sich an, dass dieses Phänomen mit einer wesentlichen Zunahme der Behandlungszahlen im jeweiligen Einzelzentrum korreliert sein könnte. Es ist zu überlegen, ob eine Zunahme des Behandlungsvolumens bei unveränderter Infrastruktur der Zentren hier eine Rolle spielt.

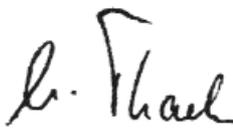
Es ist generell festzuhalten, dass das Deutsche IVF-Register nur Spiegel der bestehenden Realität sein kann. Die Interpretation bleibt dem Diskurs und der ausführlichen Diskussion vorbehalten.

Wieder möchten wir uns für die enorme Arbeitsleistung der einzelnen Zentren bedanken, die sich hinter der vorliegenden Publikation verbirgt. Ohne die geduldige und kontinuierliche Dateneingabe durch die beteiligten Mitarbeiter wäre diese Auswertung nicht möglich gewesen.

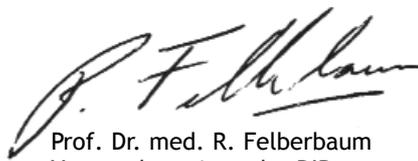
Hierfür nochmals großen Dank.



Prof. Dr. med. Dr. h. c. mult. T. Rabe
Präsident der DGGEF



Dr. med. M. Thaele
Vorsitzender BRZ



Prof. Dr. med. R. Felberbaum
Vorstandsvorsitzender DIR

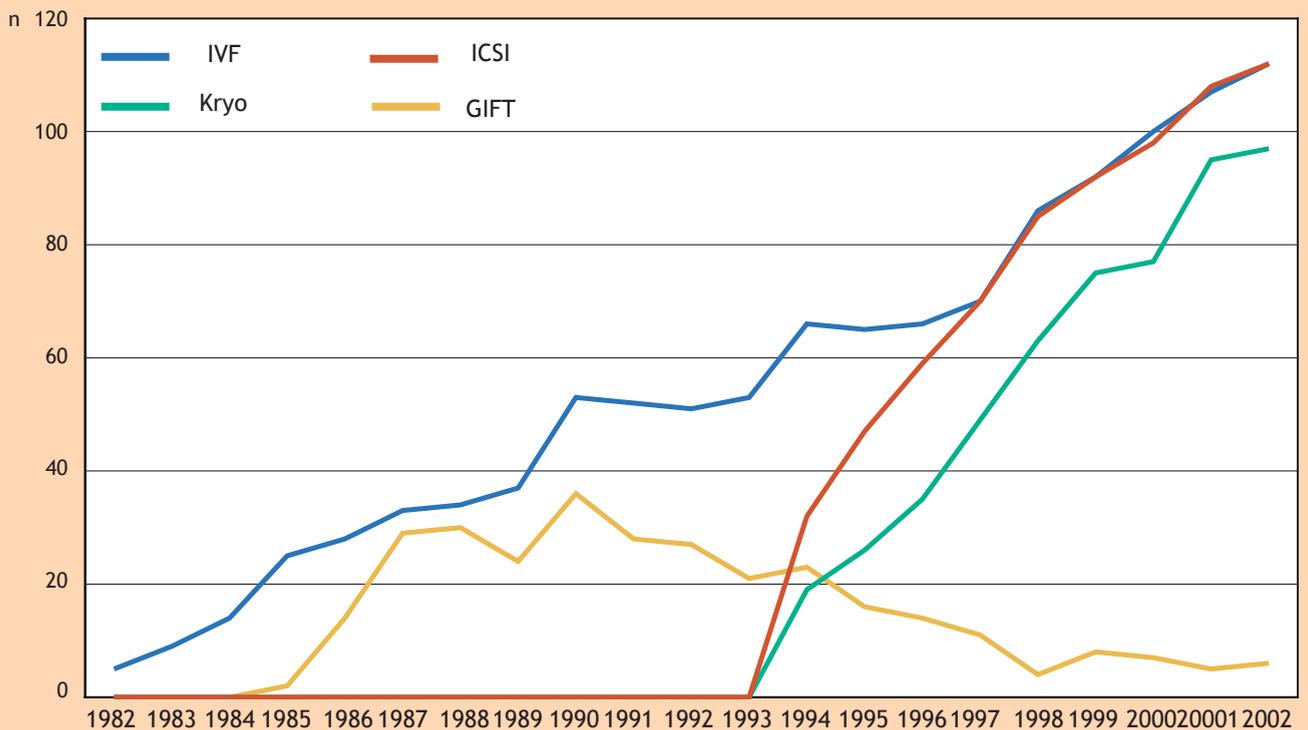
BEHANDLUNGSERGEBNISSE 2002

Arbeitsgruppen für IVF-, GIFT-, Kryo-, ICSI-Behandlungen

Registerteilnehmer	n = 113
Daten zum Stichtag exportiert	n = 112 (10.10.2003)
dokumentierte Behandlungszyklen	n = 88218 / 100 %
plausibel	n = 87044 / 98,67 %
prospektiv (alle Behandlungen)	n = 70233 / 80,69 %
prospektiv (IVF, ICSI, IVF/ICSI, GIFT)	n = 62306 / 95,23 %

Anzahl der Zentren 2002

für IVF-, GIFT-, Kryo-, ICSI-Behandlungen



	1982	1984	1986	1988	1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002
IVF	5	14	28	34	53	52	51	53	66	65	66	70	86	92	100	107	112
GIFT	0	0	14	30	36	28	27	21	23	16	14	11	4	8	7	5	6
Kryo	0	0	0	0	0	0	0	0	19	26	35	49	63	75	77	95	97
ICSI	0	0	0	0	0	0	0	0	32	47	59	70	85	92	98	108	112

Zentren mit prospektiv und retrospektiv erfassten Daten

Anzahl der Behandlungen 2002 (plausible Zyklen)

IVF, ICSI, IVF/ICSI, GIFT, Kryo

	1982	1984	1986	1988	1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002
IVF	742	972	3806	7130	7343	8492	12867	12941	16175	18731	14494	9902	16763	21880	28945	28506	23936
GIFT			380	1266	985	706	1283	803	829	1047	420	104	11	41	25	19	13
Kryo									499	1375	2660	2656	4616	7661	9457	12195	14923
ICSI									5856	13598	16233	15365	23578	21244	15752	24897	37692
IVF/ICSI													424	962	790	695	678
Keine Behandlung*												2585	67	6600	6562	7507	9802
Gesamt	742	972	4201	8579	8653	9725	14770	14190	23684	34973	33993	30676	45459	58388	61531	73819	87044

Ab 1999 werden nur noch durchgeführte (abgeschlossene) Behandlungen dokumentiert

Es wurden prospektiv und retrospektiv erfasste Daten verwendet.

*) abgebrochene Behandlungen vor durchgeführter Eizellbehandlung

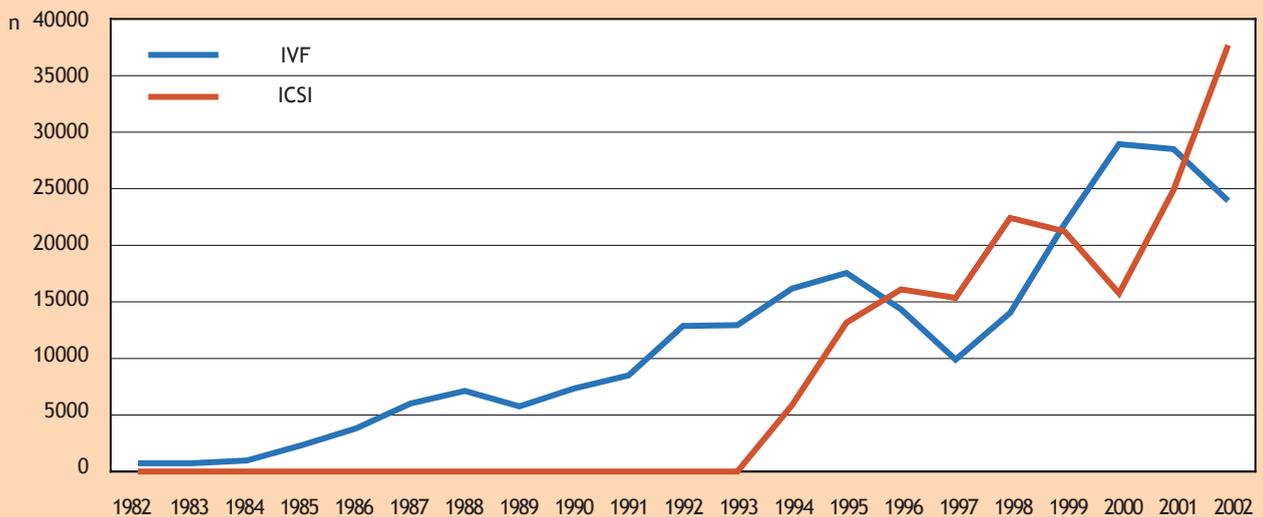
Anzahl der Behandlungen 2002 (prospektive Zyklen)

IVF, ICSI, IVF/ICSI, GIFT, Kryo

	IVF	ICSI	IVF/ICSI	GIFT	Kryo	Keine Beh.	Summe
Anzahl	22813	35877	642	13	3647	7231	70223
in %	32,49	51,09	0,91	0,02	5,19	10,30	100

Anzahl der Follikelpunktionen 2002

IVF, ICSI



	1982	1984	1986	1988	1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002
IVF	742	972	3806	7130	7343	8492	12867	12941	16175	17551	14344	9898	14024	21880	28945	28506	23936
ICSI									5856	13162	16108	15361	22420	21244	15752	24897	37692
Gesamt	742	972	3806	7130	7343	8492	12867	12941	22031	30713	30452	25259	37933	44086	45487	54098	62306*

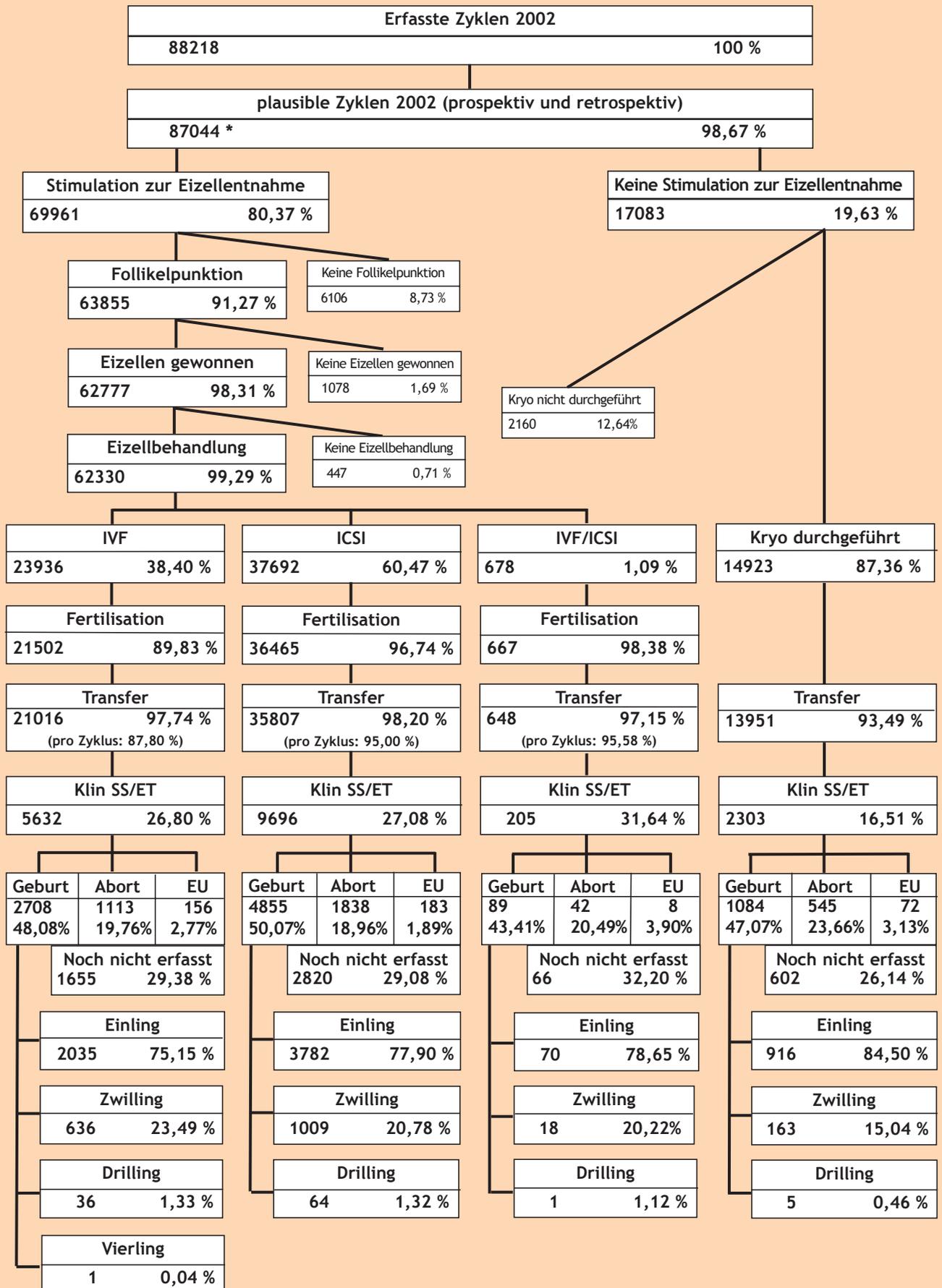
*) In der Gesamtsumme von 2002 ist auch der Wert IVF/ICSI mit 678 enthalten.

Es wurden prospektiv und retrospektiv erfasste Daten verwendet.

D.I.R.-Kurzstatistik 2002

Deutsches IVF-Register

Stand: 10.10.2003

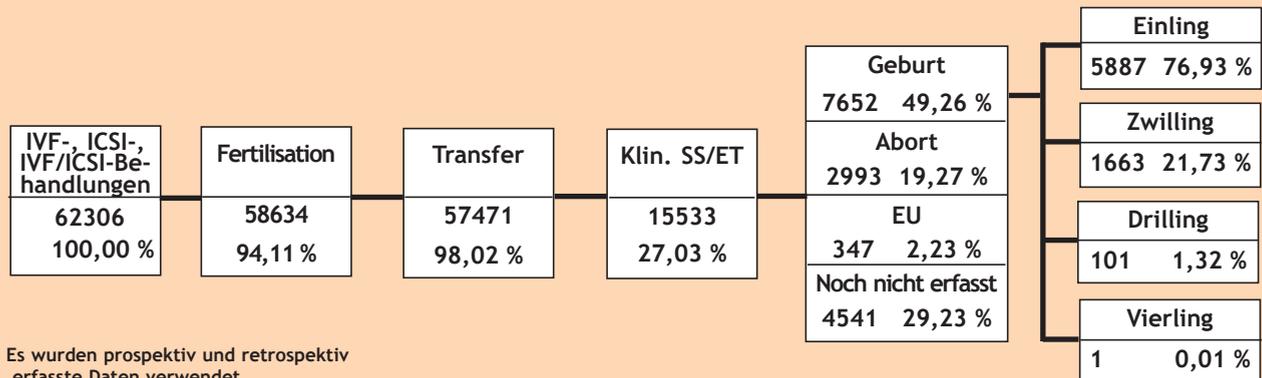


*) Hierin sind auch 13 GIFT- und 9802 Fälle ohne weitere Behandlungen eingeschlossen.

Zusammenfassung der Kurzstatistik 2002 für IVF, ICSI und IVF/ICSI

Deutsches IVF-Register

Stand: 10.10.2003



Es wurden prospektiv und retrospektiv erfasste Daten verwendet.

Anzahl der behandelten Frauen 2002

Frauen mit plausibler Altersangabe (prospektive und nicht prospektive Daten)

	Frauen	Zyklen	Zyklen/Frau
Anzahl	52814	88218	1,67

Basismenge: alle Frauen mit Altersangabe; unplausible Zyklen werden auch gezählt

Klin. SS/ET in Abhängigkeit von vorheriger Konzeption (spontan / ART)

1998 - 2000

vorausgehende Schwangerschaft		n	IVF Klin SS/ET %	ICSI Klin SS/ET %	IVF/ICSI Klin SS/ET %	FPN** Klin SS/ET %	OR	CI	P
0		104147	21,9	24,7	23,7	14,7	1,000		
> = 1 Lebendgeburt	Spont. Schwangerschaftseintritt	4987	24,1	24,9	27,9	14,8	0,955	0,905 - 1,008	0,7162
	Konzeption nach ART-Behandlung*	6134	27,3	33,3	20,6	19,1	1,069	0,996 - 1,147	< 0,0001
> = 1 Abort	Spont. Schwangerschaftseintritt	6815	21,4	24,0	26,6	14,6	0,907	0,856 - 0,962	0,3416
	Konzeption nach ART-Behandlung*	5425	26,2	29,2	29,8	16,3	0,973	0,914 - 1,035	0,0001
> = 1 Interruptio	Spont. Schwangerschaftseintritt	1063	22,6	22,9	20,0	15,0	0,906	0,850 - 0,964	0,8342
	Konzeption nach ART-Behandlung*	125	26,4	27,5	0	25,8	0,972	0,837 - 1,126	0,1392
> = 1 EU	Spont. Schwangerschaftseintritt	6018	23,7	22,7	16,0	13,0	0,927	0,857 - 1,004	0,3144
	Konzeption nach ART-Behandlung*	1215	22,6	22,8	14,3	13,8	1,028	0,964 - 1,096	0,7162

*) IUI, IVF, ICSI, IVF/ICSI, GIFT, FPN

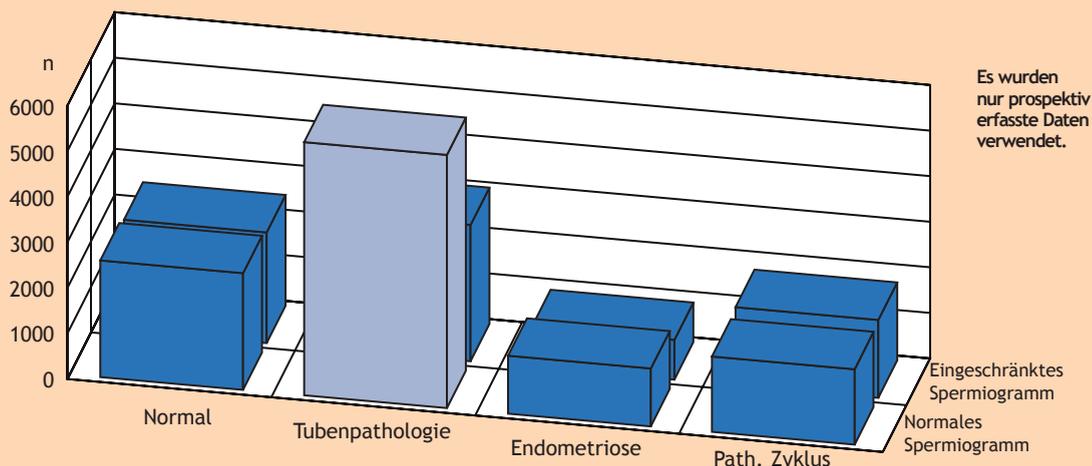
**) FPN = Kryo

Anonymisierte Daten aus 174 909 Behandlungszyklen von 103 Deutschen IVF-Zentren im Zeitraum von Januar 1998 bis Dezember 2000 wurden ausgewertet. Dabei wurde ein multiples logistisches Regressionsmodell eingesetzt.

Die Fragestellung bezog sich auf den Einfluss vorheriger Schwangerschaften auf den Ausgang einer IVF/ICSI-Therapie.

Es wurden prospektiv und retrospektiv erfasste Daten verwendet.

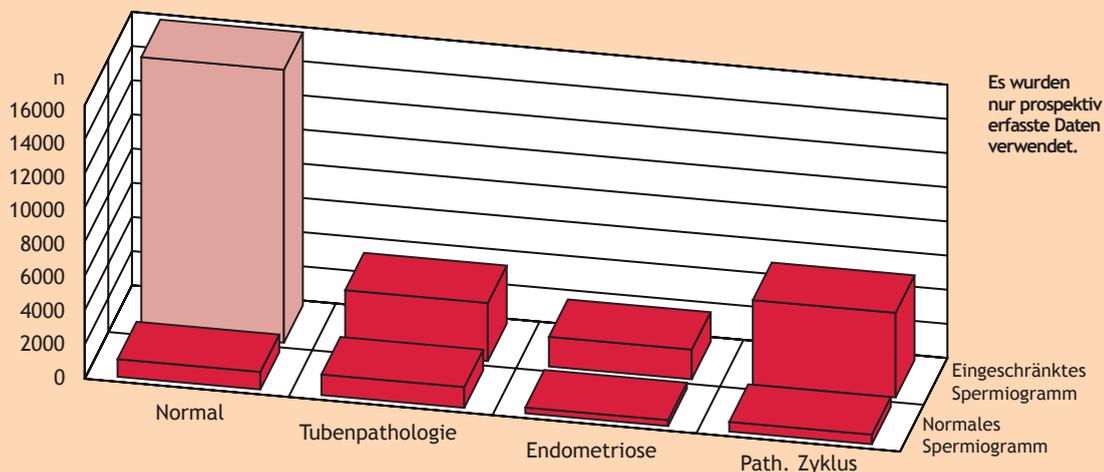
IVF: Indikationsverteilung 2002



Frau Indikation	Indikation		Normal	%	eingeschr. Spermioгр.	%	urogenital. Auffälligk.	%	Path. Funk- tionstest	%	Sonstige	%	Summe	%
	Mann	Indikation												
Normal			2561	11,23	2430	10,65	19	0,08	16	0,07	309	1,35	5335	23,39
Keine Angaben			90	0,39	96	0,42	2	0,01	0	0,00	25	0,11	213	0,93
Tubenpath.			5557	24,36	2993	13,12	29	0,13	23	0,10	568	2,49	9170	40,20
Endometr.			1269	5,56	871	3,82	3	0,01	5	0,02	129	0,57	2277	9,98
Path. Zyklus			1653	7,25	1710	7,50	9	0,04	16	0,07	176	0,77	3564	15,62
Path. Zervixfaktor			70	0,31	69	0,30	0	0,00	6	0,03	6	0,03	151	0,66
Sonstige*			935	4,10	855	3,75	3	0,01	12	0,05	298	1,31	2103	9,22
Summe			12135	53,19	9024	39,56	65	0,28	78	0,34	1511	6,62	22813	100,00

*) Hier ist auch die Indikation "Sperma-Antikörper" eingeschlossen

ICSI: Indikationsverteilung 2002

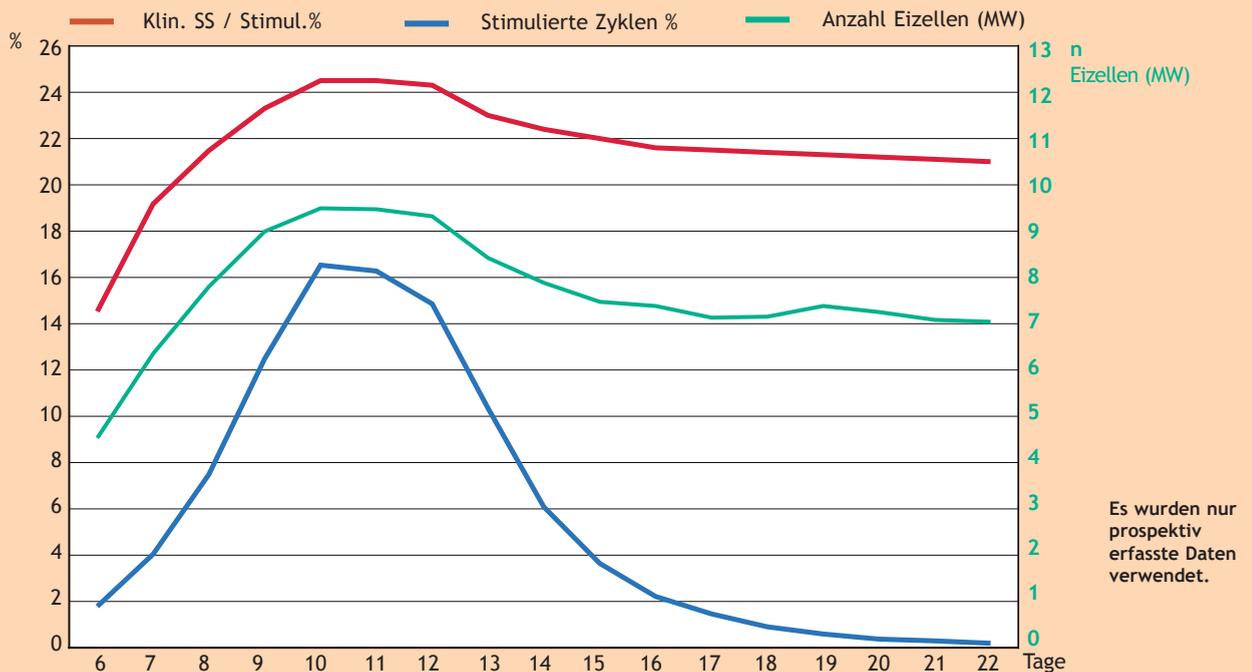


Frau Indikation	Indikation		Normal	%	eingeschr. Spermioгр.	%	urogenitale Auffälligk.	%	Path. Funk- tionstest	%	Sonstige	%	Summe	%
	Mann	Indikation												
Normal			1028	2,87	15975	44,53	381	1,06	70	0,20	1222	3,41	18676	52,06
Keine Angaben			41	0,11	525	1,46	5	0,01	1	0,00	59	0,16	631	1,76
Tubenpath.			1206	3,36	3396	9,47	39	0,11	15	0,04	224	0,62	4880	13,60
Endometr.			339	0,94	1733	4,83	23	0,06	4	0,01	121	0,34	2220	6,19
Path. Zyklus			562	1,57	4954	13,81	68	0,19	20	0,06	191	0,53	5795	16,15
Path. Zervixfaktor			26	0,07	161	0,45	3	0,01	0	0,00	8	0,02	198	0,55
Sonstige*			306	0,85	2810	7,83	24	0,07	11	0,03	326	0,91	3477	9,69
Summe			3508	9,78	29554	82,38	543	1,51	121	0,34	2151	6,00	35877	100,00

*) Hier ist auch die Indikation "Sperma-Antikörper" eingeschlossen

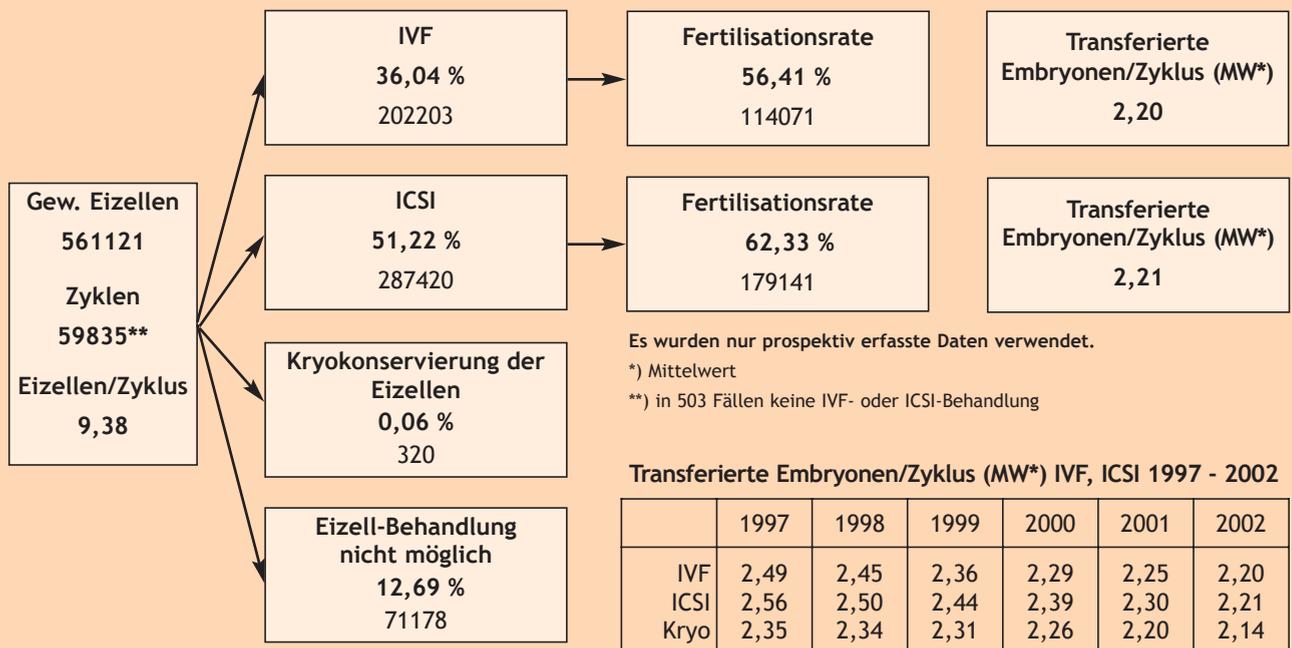
Klin. SS in Abhängigkeit zur Stimulationsdauer 2002

IVF, ICSI



Tage	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
Behandlungen	1149	2598	4822	8043	10641	10473	9561	6654	3916	2344	1424	938	579	377	237	187	120
in %	1,78	4,04	7,49	12,49	16,53	16,27	14,85	10,34	6,08	3,64	2,21	1,46	0,90	0,59	0,37	0,29	0,19
Klin. SS/Stim. in %	14,53	19,17	21,48	23,30	24,50	24,50	24,30	23,00	22,40	22,00	21,60	21,50	21,40	21,30	21,20	21,10	21,00
Anzahl Eiz. (MW)	4,53	6,35	7,80	8,99	9,49	9,47	9,32	8,42	7,88	7,47	7,38	7,13	7,15	7,38	7,25	7,08	7,04

Fertilisationsrate IVF, ICSI 2002



Behandlungsergebnisse IVF, ICSI, Kryo 2002

prospektive Zyklen

IVF 2002

	n	%	Fertilisier. %	Embryo. vorh. %	Transfer %	Klin. SS %
IVF	22813	100,00				
Erfolgreiche Fertilisier. *	20446	89,62	100,00			
Mind. 1 Embryo vorh.	19993	87,64	97,78	100,00		
Transfer durchgeführt	19974	87,56	97,69	99,90	100,00	
Klin. SS	5362	23,50	26,23	26,82	26,84	100,00
Geburt	2591					48,32
Abort	1057					19,71
Extrauterin gravidität	148					2,76
Keine Angaben	1566					29,21

ICSI 2002

	n	%	Fertilisier. %	Embryo. vorh. %	Transfer %	Klin. SS %
ICSI	35877	100,00				
Erfolgreiche Fertilisier. *	34681	96,67	100,00			
Mind. 1 Embryo vorh.	34071	94,97	98,24	100,00		
Transfer durchgeführt	34036	94,87	98,14	99,90	100,00	
Klin. SS	9261	25,82	26,71	27,18	27,21	100,00
Geburt	4657					50,29
Abort	1750					18,90
Extrauterin gravidität	178					1,92
Keine Angaben	2676					28,90

ICSI 2002 - Spermagewinnung TESE und Kryo-TESE

	n	%	Fertilisier. %	Embryo. vorh. %	Transfer %	Klin. SS %
ICSI	776	100,00				
Erfolgreiche Fertilisier. *	722	93,04	100,00			
Mind. 1 Embryo vorh.	705	90,85	97,65	100,00		
Transfer durchgeführt	705	90,85	97,65	100,00	100,00	
Klin. SS	170	21,91	23,55	24,11	24,11	100,00
Geburt	86					50,59
Abort	37					21,76
Extrauterin gravidität	3					1,76
Keine Angaben	44					25,88

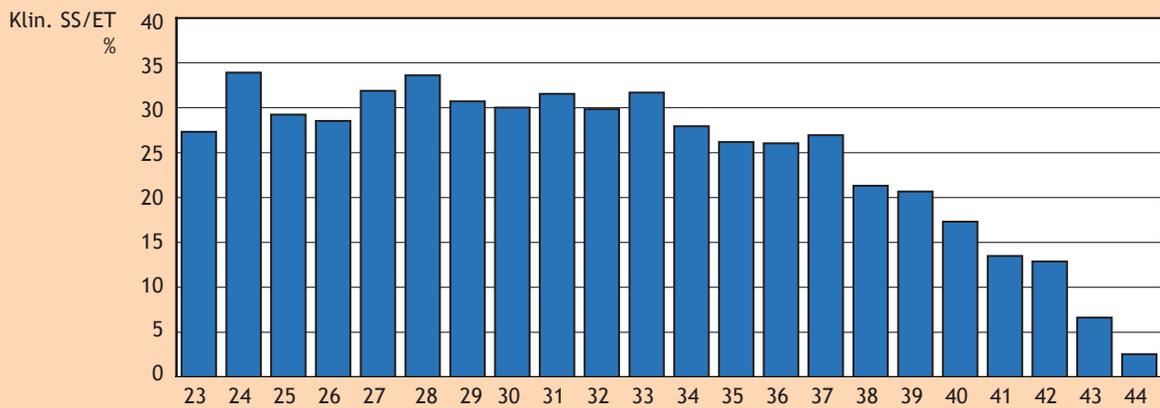
Kryo 2002

	n	%	PN %	Transfer %	Klin. SS %
Kryo-Zyklen	3647	100,00			
Aufgetaute PN vorh.	3645	99,95	100,00		
Transfer durchgeführt	3639	99,78	99,84	100,00	
Klin. SS	643	17,63	17,64	17,67	100,00
Geburt	301				46,81
Abort	150				23,33
Extrauterin gravidität	18				2,80
Keine Angaben	174				27,06

*) Erfolgreiche Fertilisierung mindestens einer Eizelle pro Zyklus

Behandlungsergebnisse in Abhängigkeit vom Alter der Frau

IVF - 2002



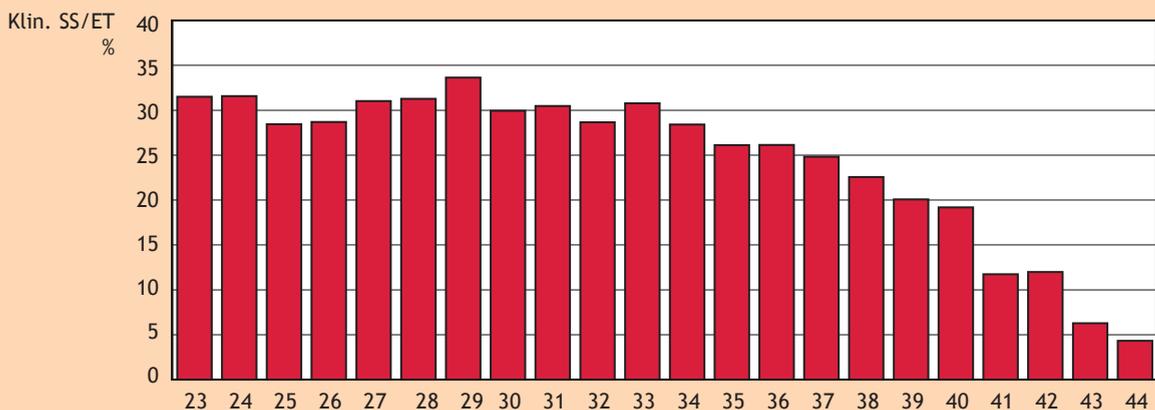
Es wurden nur prospektiv erfasste Daten verwendet.

Lebensjahr der Frau	Punktion	Gew. Eizellen (MW)	Insemin. (MW)	Transf.	% d. Pkt.	Transf. Emb. (MW)	Klin. SS	Klin. SS/Pkt. %	Klin. SS/ET %	Klin. SS/ET bei 2 transf. Emb. u. mind. 2 PN im Überschuss
< 31.	5549	10,41	10,10	4837	87,17	2,11	1516	27,32	31,34	35,15
31. - 35.	8961	9,36	9,14	7871	87,84	2,16	2310	25,78	29,35	33,54
36. - 40.	7013	7,78	7,62	6146	87,64	2,29	1418	20,22	23,07	27,64
> 40.	1288	5,73	5,62	1118	86,80	2,27	118	9,16	10,55	14,29
Gesamt	22813*	8,92	8,71	19974	87,56	2,19	5362	23,51	26,84	32,74

*) In der Summe sind 2 Zyklen ohne Altersangabe enthalten

Behandlungsergebnisse in Abhängigkeit vom Alter der Frau

ICSI - 2002



Es wurden nur prospektiv erfasste Daten verwendet.

Lebensjahr der Frau	Punktion	Gew. Eizellen (MW)	Injektion (MW)	Transf.	% d. Pkt.	Transf. Emb. (MW)	Klin. SS	Klin. SS/Pkt. %	Klin. SS/ET %	Klin. SS/ET bei 2 transf. Emb. u. mind. 2 PN im Überschuss
< 31.	10281	11,18	9,00	9815	95,47	2,14	3035	29,52	30,92	35,83
31. - 35.	14650	9,90	8,13	14021	95,71	2,20	4049	27,64	28,88	33,17
36. - 40.	9389	8,25	6,80	8795	93,67	2,31	2043	21,76	23,23	29,12
> 40.	1556	5,77	4,81	1404	90,23	2,18	134	8,61	9,54	7,78
Gesamt	35877	9,66	7,89	34036	94,87	2,21	9261	25,81	27,21	33,43

*) In der Summe ist 1 Zyklus ohne Altersangabe enthalten

Klinische SS, Aborte, EUs und Totgeburten 2001

2001	IVF		ICSI		IVF/ICSI		Kryo	
	n	%	n	%	n	%	n	%
Durchgeführte Behandl.	28561		24952		692		12391	
Klin. SS/ET	6966	100	6656	100	186	100	1974	100
Keine Angaben	797	11,44	729	10,95	24	12,90	184	9,32
Geburten	4492	64,48	4454	66,92	109	58,60	1169	59,22
Aborte	1499	21,52	1361	20,45	47	25,27	549	27,81
Extrauteringravidität	178	2,56	112	1,68	6	3,23	72	3,65
Kinder	5720		5492		136		1361	
tot geborene Kinder *	72	1,26	69	1,26	1	0,74	16	1,18
Baby-take-home-rate **		15,73		17,85		15,75		9,43
		16,17 ¹		18,38 ¹		16,72 ¹		9,57 ¹
		17,49 ²		19,79 ²		17,78 ²		10,28 ²

*) Anzahl der tot geborenen Kinder bezogen auf die Anzahl der Kinder

**) Anzahl der Geburten pro Anzahl der durchgeführten Behandlungen in Prozent

1) Zyklen mit unbekanntem Schwangerschaftsausgang wurden von der Basismenge subtrahiert

2) Für Zyklen mit unbekanntem Schwangerschaftsausgang wurde die wahrscheinliche Geburtenrate (Geburt pro SS) ermittelt und zu den bekannten Geburten addiert

Es wurden prospektiv und retrospektiv erfasste Daten verwendet.

Vom D.I.R. erhobene und dokumentierte Fehlbildungen: Chromosomen-Anomalien und kongenitale Malformationen IVF, ICSI, Kryo - 1998 - 2002

	IVF		ICSI		Kryo		Gesamt	
	2002	1998 - 2002	2002	1998 - 2002	2002	1998 - 2002	2002	1998 - 2002
Trisomie 21	3	17	8	27	1	6	12	51*
Gonosomale Abberationen	1	2	0	4	1	3	2	9
sonstige chromosomale Anomalien und Translokationen	5	23	10	41	1	3	21	67
Multiple Fehlbildungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Anencephalus	1	14	4	8	0	7	5	30*
Spina bifida	0	6	1	3	0	1	1	10
Hydrocephalus	2	22	2	15	1	2	5	39
Microcephalus	0	1	0	2	0	0	0	3
Fehlbildungen im Bereich von Auge, Ohr, Hals	1	11	4	25	1	3	6	40*
Ventrikelseptumdefekt	2	25	5	47	1	6	8	78
Transposition der großen Arterien	0	4	1	4	0	1	1	9
Andere Herzfehler	8	70	11	93	4	28	24*	200*
Fehlbildungen im Bereich des Respirationstraktes	1	9	5	11	3	3	9	23
Spaltbildungen	4	21	8	28	3	7	15	56
Intestinale Fehlbildungen	1	11	1	15	1	3	3	31*
Urogenitale Fehlbildungen	5	39	10	71	2	8	17	121*
Fehlbildungen im Bereich der Knochen, Gelenke und Muskeln	2	41	7	66	2	15	11	123*
Gastrochisis	0	0	0	0	0	1	0	1
Omphalozele	0	0	0	2	0	0	0	2
Hernie	1	8	0	14	1	4	2	27*
Sonstiges	6	79	19	175	1	18	26	278*

*) Enthält auch Fälle nach GIFT und IVF/ICSI

Es wurden prospektiv und retrospektiv erfasste Daten verwendet.

Klin. SS/ET in Abhängigkeit von der Anzahl zurückgesetzter Embryonen und Altersklassen IVF, ICSI, IVF/ICSI - 2002

Alter in Jahren	1 Embryo		2 Embryonen		3 Embryonen		Gesamt	
	n	Klin. SS/ET %	n	Klin. SS/ET %	n	Klin. SS/ET %	n	Klin. SS/ET %
bis 19	9	11,11	37	29,73	5	40,00	51	27,45
20 - 24	169	13,02	1466	34,65	349	31,52	1984	32,26
25 - 29	823	14,09	6968	31,92	2077	31,97	9868	30,44
30 - 34	2099	14,67	14560	30,75	6109	30,25	22768	29,13
35 - 39	2329	11,03	8995	24,61	7745	27,16	19069	23,99
40 - 44	873	4,47	1452	13,98	2028	17,11	4353	13,53
45 - 49	55	0,00	50	0,00	60	10,00	165	3,64
Gesamt	6357	11,69	33533*	28,74	18373	27,65	58263*	26,54

*) Es sind 3 Frauen ohne Altersangaben enthalten und 2 Frauen, die älter als 49 sind

Es wurden nur prospektiv erfasste Daten verwendet.

Klin. SS in Abhängigkeit von der Anzahl zurückgesetzter Embryonen 2002

Frauen bis 35 Jahre	IVF		ICSI		Kryo		Gesamt	
	n	Klin. SS/ET %	n	Klin. SS/ET %	n	Klin. SS/ET %	n	Klin. SS/ET %
1 Embryo	1231	16,49	2011	13,63	361	9,14	3603	14,15
2 Embryonen	8424	31,40	15550	31,56	1399	19,01	25373	30,81
3 Embryonen	3053	32,03	6275	30,33	769	23,28	10097	30,31
Gesamt	12708	30,11	23836	29,72	2529	18,90	39073	29,15

Frauen über 35 Jahre	IVF		ICSI		Kryo		Gesamt	
	n	Klin. SS/ET %	n	Klin. SS/ET %	n	Klin. SS/ET %	n	Klin. SS/ET %
1 Embryo	1095	9,50	1464	7,86	156	5,77	2715	8,40
2 Embryonen	3018	22,17	4265	22,53	485	14,02	7768	21,86
3 Embryonen	3151	24,21	4470	24,63	469	18,76	8090	24,13
Gesamt	7264	21,15	10199	21,35	1110	14,86	18573	20,88

Es wurden nur prospektiv erfasste Daten verwendet.

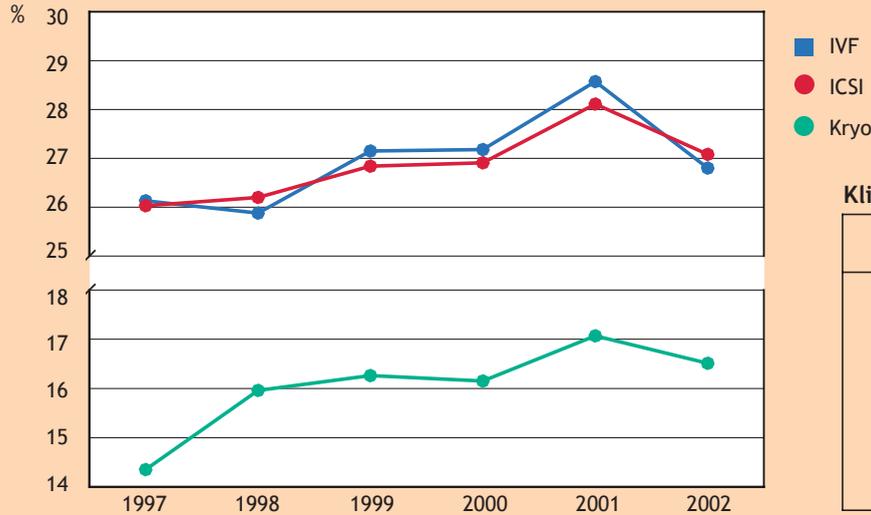
Mehrlingsgeburten in Abhängigkeit von der Anzahl zurückgesetzter Embryonen 2002 - IVF, ICSI, IVF/ICSI, Kryo

Frauen bis 35 Jahre	Einling		Zwilling		Drilling		Gesamt n
	n	%	n	%	n	%	
1 Embryo	231	97,47	6	2,53	0	0,00	237
2 Embryonen	3123	77,28	903	22,35	15	0,37	4041
3 Embryonen	1100	69,18	428	26,92	62	3,90	1590
Gesamt	4454	75,90	1337	22,78	77	1,31	5868

Frauen über 35 Jahre	Einling		Zwilling		Drilling		Gesamt n
	n	%	n	%	n	%	
1 Embryo	97	98,98	1	1,02	0	0,00	98
2 Embryonen	679	83,93	128	15,82	2	0,25	809
3 Embryonen	670	77,73	171	19,84	20	2,32	861
Gesamt	1446	81,74	300	16,96	22	1,24	1768

Es wurden sowohl prospektiv als auch retrospektiv erfasste Daten verwendet.

Klin. SS-Rate/ET bei IVF, ICSI und Kryo 1997 - 2002

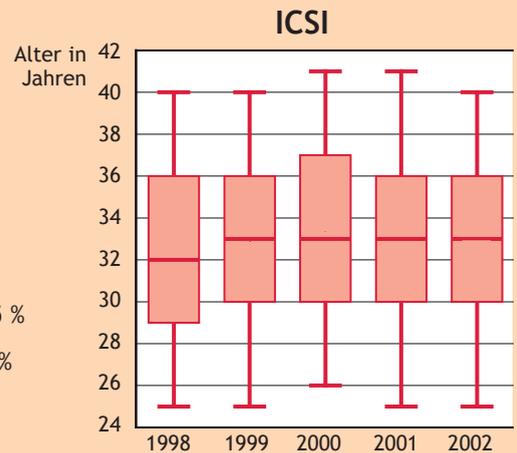
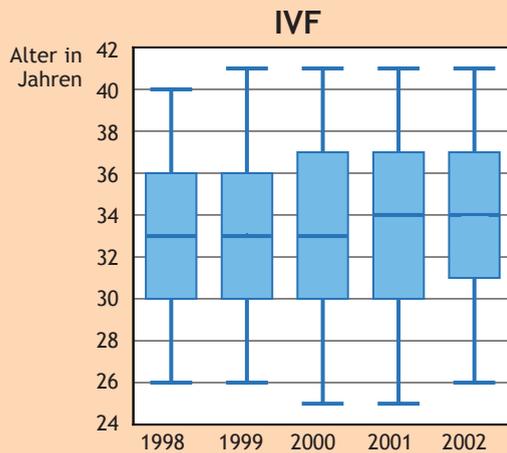


Es wurden prospektiv und retrospektiv erfasste Daten verwendet.

Klin. SS/ET in %

	IVF	ICSI	Kryo
1997	26,13	26,03	14,35
1998	25,88	26,20	15,96
1999	27,15	26,84	16,26
2000	27,18	26,91	16,15
2001	28,57	28,11	17,07
2002	26,80	27,08	16,51

Altersstruktur der Patientinnen bei IVF und ICSI 1998 - 2002

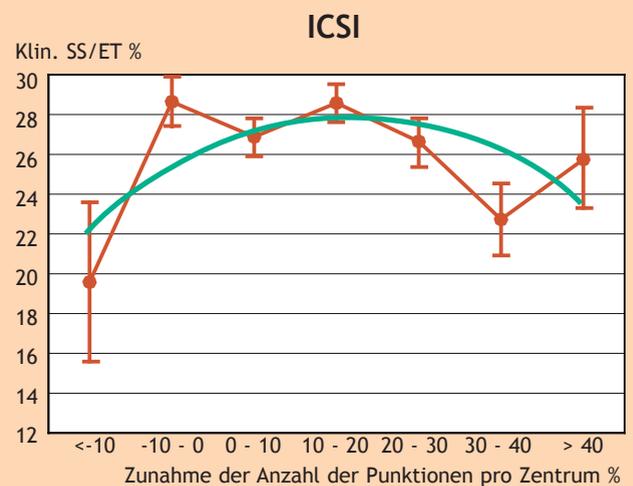
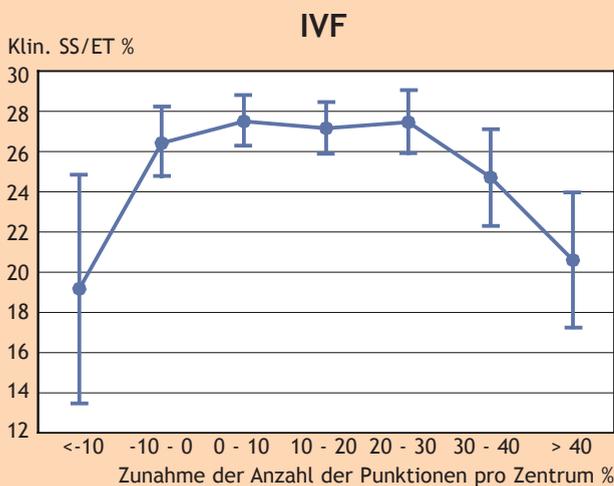


— Median
 ■ 25 % - 75 %
 ┆ 5 % - 95 %

Es wurden prospektiv und retrospektiv erfasste Daten verwendet.

Klin. SS-Rate/ET in Abhängigkeit von der Zunahme der Zyklen

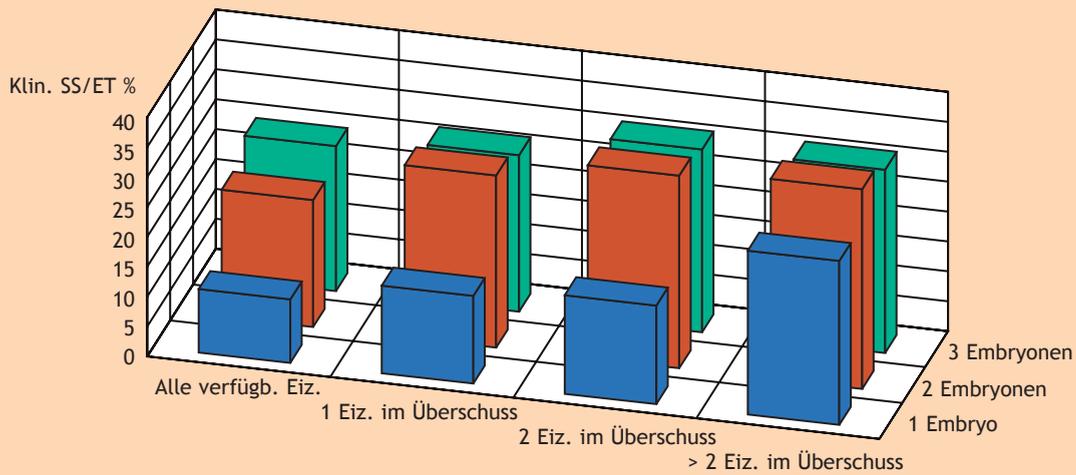
IVF, ICSI 2002



Es wurden prospektiv und retrospektiv erfasste Daten verwendet.

Einfluss der Anzahl der imprägnierten Eizellen auf die Klin. SS-Rate/ET

IVF, ICSI, IVF/ICSI - 2002

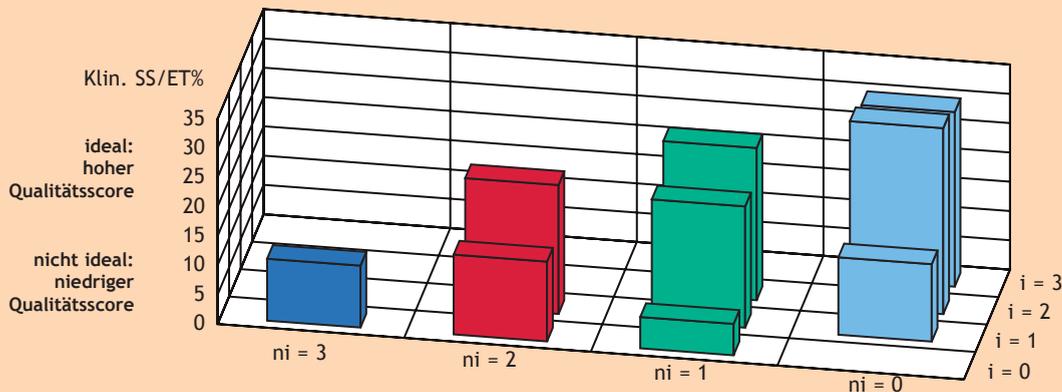


Es wurden nur prospektiv erfasste Daten verwendet.

Transfer	1 Embryo		2 Embryonen		3 Embryonen		Gesamt	
	n	Klin. SS/ET %	n	Klin. SS/ET %	n	Klin. SS/ET %	n	Klin. SS/ET %
Alle verfügb. Eizellen	5047	10,62	8485	21,23	4753	24,24	18285	19,08
1 Eiz. i. Überschuss	314	14,65	4086	28,78	2908	26,17	7308	27,13
2 Eiz. i. Überschuss	97	16,49	3940	32,21	2485	30,58	6522	31,36
> 2 Eiz. i. Überschuss	376	27,39	15152	33,39	6999	30,63	22527	32,44
Keine Angaben	523	8,03	1870	17,70	1228	21,50	3621	17,59
Gesamt	6357	11,69	33533	28,74	18373	27,65	58263	26,54

Klin. SS/ET in Abhängigkeit der Embryonenqualität 2002

IVF, ICSI, IVF/ICSI



Es wurden nur prospektiv erfasste Daten verwendet.

Die Grafik gibt die Gesamtwerte für alle Altersklassen an.

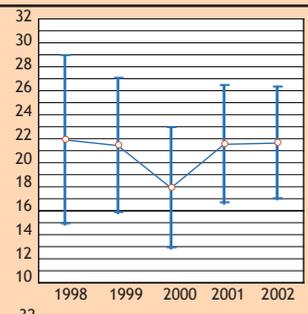
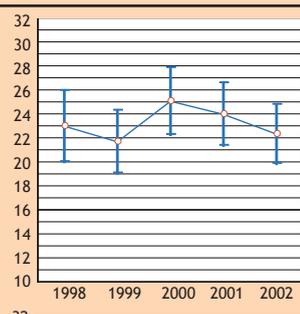
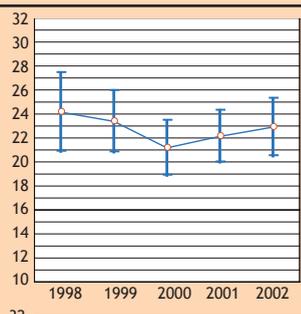
Qualität		< 31 Jahre		31 - 35 Jahre		36 - 40 Jahre		> 40 Jahre		Gesamt	
i = ideal	ni = nicht ideal	n	Klin. SS/ET %	n	Klin. SS/ET %	n	Klin. SS/ET %	n	Klin. SS/ET %	n	Klin. SS/ET %
0	1	185	7,03	324	4,63	301	6,64	88	0,00	898	5,35
0	2	552	13,22	809	15,95	417	10,79	62	6,45	1841	13,63
0	3	126	6,35	222	14,41	288	10,42	45	4,44	681	10,57
1	0	1004	16,63	1756	16,23	1674	10,93	508	3,54	4942	13,21
1	1	1211	23,29	1573	22,63	833	15,73	125	5,60	3743	20,73
1	2	155	25,16	372	25,54	406	19,95	71	8,45	1004	22,01
2	0	8721	35,26	11414	32,75	5320	26,13	609	11,99	26065	31,75
2	1	372	32,53	802	29,30	932	22,96	144	10,42	2250	26,00
3	0	2502	33,33	4880	31,97	4928	28,69	890	14,38	13200	29,82
Summe		14828	31,10	22152	29,09	15099	23,23	2542	9,95	54624	27,13

*) In der Summe sind 3 Fälle ohne Altersangabe enthalten

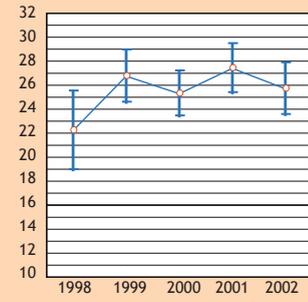
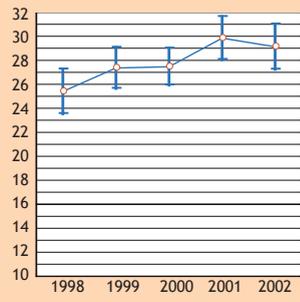
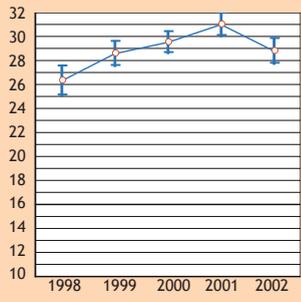
Klin. SS/ET in Abhängigkeit vom gewählten Stimulationsprotokoll und von der Gonadotropinart - IVF und ICSI 2002

IVF

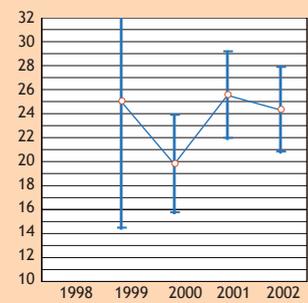
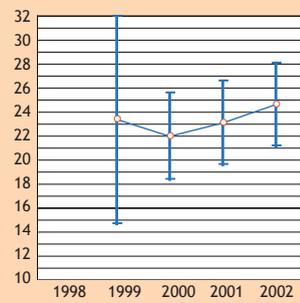
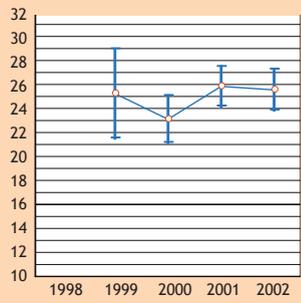
GnRH kurz



GnRH lang



Antagonisten



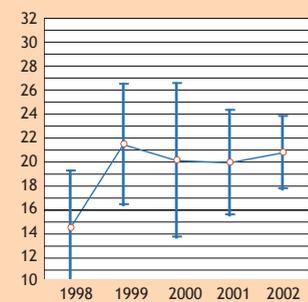
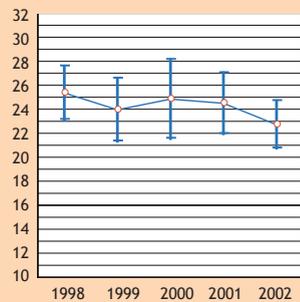
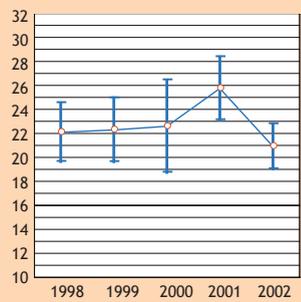
rec FSH

hMG

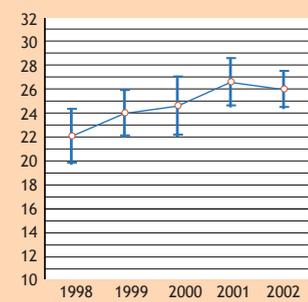
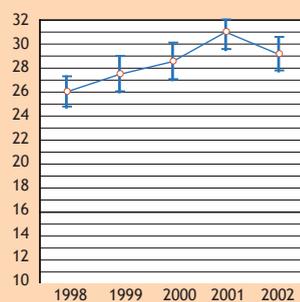
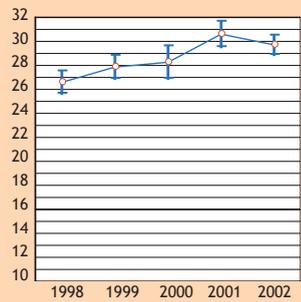
rec FSH/hMG

ICSI

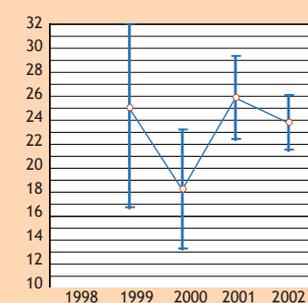
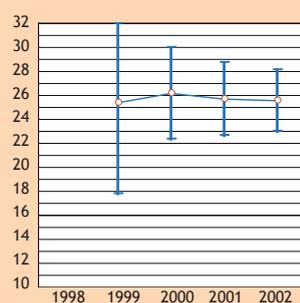
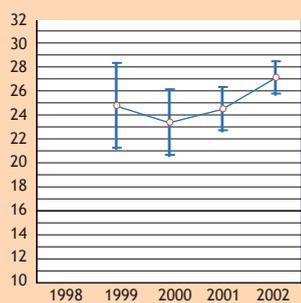
GnRH kurz



GnRH lang



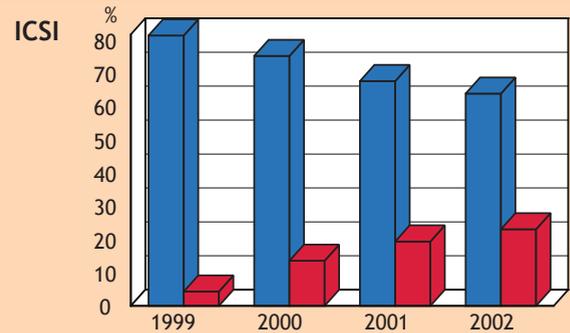
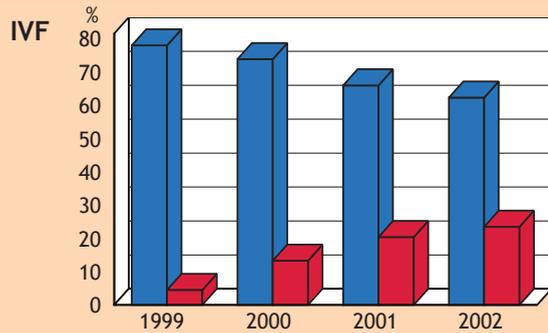
Antagonisten



Es wurden nur prospektiv erfasste Daten verwendet.

Stimulation: Einsatz von langem Protokoll und Antagonisten-Protokoll

IVF, ICSI 1999 - 2002



	IVF		ICSI	
	GnRH-lang %	Antagonisten %	GnRH-lang %	Antagonisten %
1999	76,48	4,44	79,69	4,23
2000	72,46	13,04	73,67	13,33
2001	64,71	20,02	66,26	18,99
2002	61,12	23,04	62,58	22,58

■ GnRH-lang
■ Antagonisten

Es wurden nur prospektiv erfasste Daten verwendet.

Klin. SS-Raten in Abhängigkeit von der Stimulation

IVF - 2002

	u-FSH	rec-FSH	hMG	u-FSH u. hMG	rec-FSH u. hMG	Sonstige*	Keine Angaben	Summe
GnRH-kurz	100	1321	1224	33	351	60	12	3101
Transferrate (%)	84,00	86,83	86,44	87,88	84,62	90,00		86,36
SS/Transfer (%)	19,05	23,28	22,97	13,97	21,89	22,22		22,70
Geb./Behandlung (%)	3,00	10,22	9,07	9,09	9,12	8,33		9,32
Geb./Transfer (%)	3,57	11,77	10,49	10,34	10,77	9,26		10,79
Abort/SS (%)	31,25	17,60	19,75	0,00	23,08	16,67		19,24
Implant. (%)	11,90	14,63	12,56	5,17	12,01	12,04		12,74
GnRH-lang	1121	7855	2442	235	1687	488	103	13931
Transferrate (%)	89,03	88,61	88,37	88,94	87,37	89,55		88,49
SS/Transfer (%)	29,56	28,94	29,19	29,19	25,51	24,03		28,43
Geb./Behandlung (%)	13,29	12,96	12,49	15,32	10,97	10,04		12,58
Geb./Transfer (%)	14,93	14,63	14,13	17,22	12,55	11,21		14,22
Abort/SS (%)	25,08	17,48	19,05	21,31	21,54	27,62		19,26
Implant. (%)	16,43	16,60	16,83	15,23	13,86	13,58		16,17
ohne Analoga	19	205	96	9	33	75	7	444
Transferrate (%)	94,74	87,80	86,46	55,56	81,82	81,33		85,59
SS/Transfer (%)	22,22	27,22	25,30	20,00	22,22	29,51		26,32
Geb./Behandlung (%)	5,26	7,80	10,42	11,11	3,03	10,67		8,56
Geb./Transfer (%)	5,56	8,89	12,05	20,00	3,70	13,11		10,00
Abort/SS (%)	0,00	14,29	19,05	0,00	33,33	16,67		16,00
Implant. (%)	11,11	15,00	15,06	6,07	9,26	19,67		14,96
Antagonisten	486	2810	667	34	654	661	20	5332
Transferrate (%)	90,95	86,23	85,01	94,12	82,87	85,02		85,97
SS/Transfer (%)	22,62	26,00	24,87	40,63	25,28	21,35		25,04
Geb./Behandlung (%)	9,88	8,93	12,59	20,59	10,86	7,11		9,58
Geb./Transfer (%)	10,86	10,36	14,81	21,88	13,10	8,36		11,15
Abort/SS (%)	19,00	23,33	16,31	7,69	21,17	23,33		21,69
Implant. (%)	13,24	14,63	14,73	21,87	14,02	10,79		14,05
Keine Angaben	0	1	1	0	0	0	3	5
Summe	1726	12192	4430	311	2725	1284	145	22813

*) z. B. CC/hMG etc.

Es wurden nur prospektiv erfasste Daten verwendet.

Klin. SS-Raten in Abhängigkeit von der Stimulation

ICSI - 2002

	u-FSH	rec-FSH	hMG	u-FSH u. hMG	rec-FSH u. hMG	Sonstige*	Keine Angaben	Summe
GnRH-kurz	165	1866	1791	84	724	150	23	4803
Transferrate (%)	92,12	93,84	94,03	91,67	93,65	92,67		93,69
SS/Transfer (%)	15,79	21,07	23,28	20,78	20,80	23,02		21,73
Geb./Behandlung (%)	7,27	10,45	11,39	14,29	8,98	12,67		10,62
Geb./Transfer (%)	7,89	11,14	12,11	15,58	9,59	13,67		11,33
Abort/SS (%)	33,33	18,97	17,35	18,75	24,82	18,75		19,53
Implant. (%)	7,24	11,03	12,05	10,39	10,79	11,15		11,24
GnRH-lang	1212	12261	4074	437	3262	930	163	22339
Transferrate (%)	97,11	95,88	95,29	93,14	95,65	94,41		95,66
SS/Transfer (%)	29,74	29,95	29,44	26,29	26,12	24,72		28,98
Geb./Behandlung (%)	16,75	15,05	14,60	13,73	9,93	11,29		14,11
Geb./Transfer (%)	17,25	15,69	15,33	14,74	10,38	11,96		14,75
Abort/SS (%)	23,43	16,93	19,69	22,43	18,28	19,35		18,18
Implant. (%)	16,19	17,01	16,37	14,91	14,30	13,80		16,27
ohne Analoga	10	199	98	5	57	75	7	451
Transferrate (%)	100,00	91,96	87,76	80,00	92,88	84,00		90,02
SS/Transfer (%)	10,00	20,77	20,93	25,00	9,43	19,05		18,47
Geb./Behandlung (%)	10,00	10,05	7,14	0,00	3,51	8,00		7,98
Geb./Transfer (%)	10,00	10,93	8,14	0,00	3,77	9,52		8,87
Abort/SS (%)	0,00	15,79	16,67	100,00	40,00	16,67		18,67
Implant. (%)	6,67	11,57	11,63	12,50	4,40	13,49		10,63
Antagonisten	382	4314	1162	31	1419	942	27	8277
Transferrate (%)	98,17	94,78	93,20	96,77	91,61	90,45		93,67
SS/Transfer (%)	26,67	27,34	25,85	33,33	23,62	22,77		25,95
Geb./Behandlung (%)	17,02	12,10	12,74	19,35	9,94	8,07		11,59
Geb./Transfer (%)	17,33	12,77	13,67	20,00	10,85	8,69		12,37
Abort/SS (%)	21,00	19,14	25,00	20,00	22,48	22,16		20,83
Implant. (%)	14,62	15,24	14,64	20,56	12,71	13,07		14,46
Keine Angaben	0	2	3	0	1	0	1	7
Summe	1769	18642	7128	557	5463	2097	221	35877

*) z. B. CC/hMG etc.

Es wurden nur prospektiv erfasste Daten verwendet.

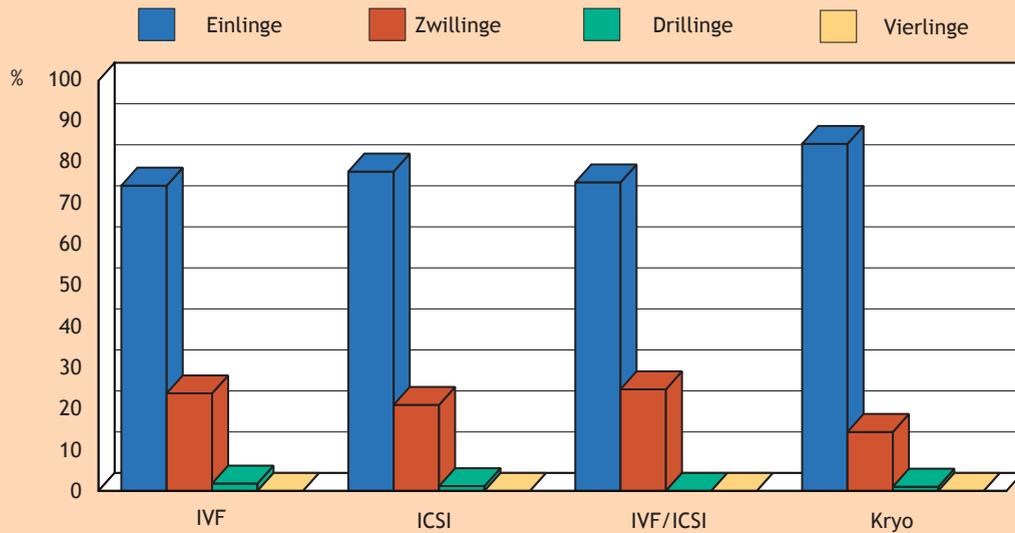
Abortraten in Abhängigkeit vom Alter und der Anzahl zurückgesetzter Embryonen 2002

Alter in Jahren	1 Embryo		2 Embryonen		3 Embryonen		Gesamt	
	n	Abort/Klin. SS %	n	Abort/Klin. SS %	n	Abort/Klin. SS %	n	Abort/Klin. SS %
bis 19	9	0,00	37	0,00	5	100,00	51	14,29
20 - 24	169	40,91	1466	16,73	349	20,00	1984	18,13
25 - 29	823	20,69	6968	14,48	2077	15,96	9868	15,05
30 - 34	2099	21,43	14560	16,26	6109	18,34	22768	17,08
35 - 39	2329	26,46	8995	23,31	7745	22,72	19069	23,21
40 - 44	873	33,33	1452	32,02	2028	42,94	4353	38,54
45 - 49	55	0,00	50	0,00	60	0,00	165	0,00
Gesamt	6357	24,23	33533*	17,81	18373	21,60	58263*	19,36

*) Enthalten sind 3 Frauen ohne Altersangabe und 2 Frauen, die älter als 49 Jahre sind

Es wurden nur prospektiv erfasste Daten verwendet.

Mehrlingsgeburten 2001



Es wurden prospektiv und retrospektiv erfasste Daten verwendet.

	IVF			ICSI			IVF/ICSI			Kryo		
	n	%	%	n	%	%	n	%	%	n	%	%
Klin. SS/ET	6966	100,00		6656	100,00		186	100,00		1974	100,00	
Geburten	4492	64,49	100,00	4454	66,92	100,00	109	58,60	100,00	1169	59,22	100,00
Einlinge	3344	48,00	74,44	3468	52,10	77,86	82	44,09	75,23	989	50,10	84,60
Zwillinge	1068	15,33	23,78	934	14,03	20,97	27	14,52	24,77	168	8,51	14,37
Drillinge	80	1,15	1,78	52	0,78	1,17	0	0,00	0,00	12	0,61	1,03
Vierlinge	0	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0,00	0,00
Keine Angaben	797	11,44		729	10,95		24	12,90		184	9,32	
Aborte	1499	21,52		1361	20,45		47	25,27		549	27,81	
Extrauterinrav.	178	2,56		112	1,68		6	3,23		72	3,65	

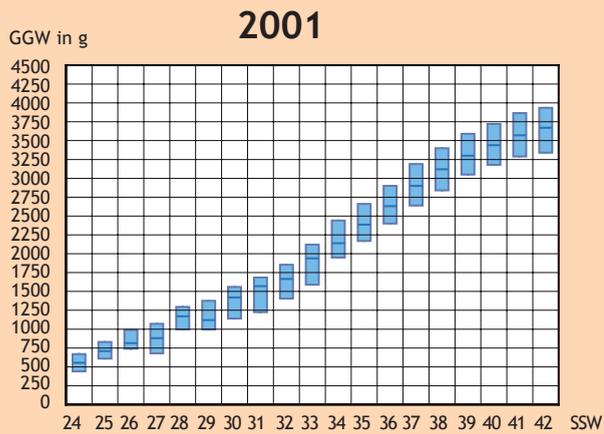
Alle Kinder mit plausiblen Geburtsgewicht und SSW

prospektive und retrospektive Daten 1998 - 2002

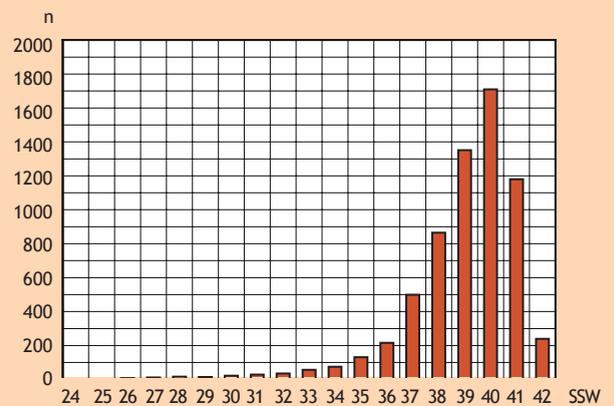
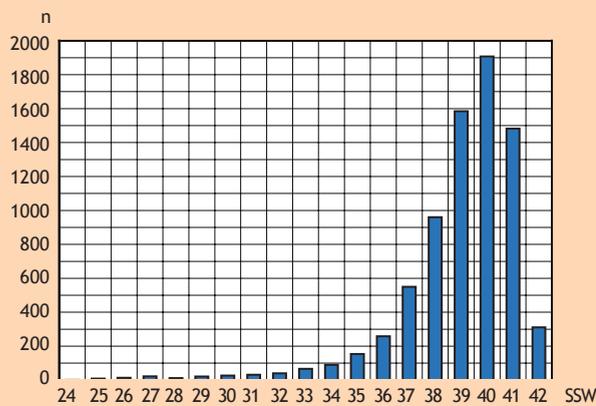
	1998		1999		2000		2001		2002		Gesamt	
	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%
Einlinge	5276	58,71	6077	60,57	6157	60,95	7601	62,36	6530	63,83	31641	61,39
*	(5241)	(58,98)	(6035)	(60,79)	(6129)	(61,23)	(7568)	(62,50)	(6492)	(64,00)	(31465)	(61,60)
Zwillinge	3017	33,57	3398	33,87	3477	34,42	4175	34,25	3410	33,33	17477	33,91
*	(2980)	(33,54)	(3350)	(33,74)	(3424)	(34,21)	(4133)	(34,13)	(3373)	(33,25)	(17260)	(33,79)
Drillinge	689	7,67	554	5,52	459	4,54	413	3,39	286	2,80	2401	4,66
*	(661)	(7,44)	(539)	(5,43)	(448)	(4,48)	(408)	(3,37)	(277)	(2,73)	(2333)	(4,57)
Vierlinge	4	0,04	4	0,04	8	0,08	0	0,00	4	0,04	20	0,04
*	(4)	(0,05)	(4)	(0,04)	(8)	(0,08)	(0)	(0,00)	(2)	(0,02)	(18)	(0,04)
Gesamt	8986		10033		10101		12189		10230		51539	
*	(8886)		(9928)		(10009)		(12109)		(10144)		(51076)	

*) Die Werte in Klammern geben die Lebendgeburten an

Einlinge in Abhängigkeit von der Schwangerschaftswoche und vom Geburtsgewicht



Es wurden prospektiv und retrospektiv erfasste Daten verwendet.



p25 = 38. SSW p50 = 39. SSW p75 = 40. SSW

p25 = 38. SSW p50 = 39. SSW p75 = 40. SSW

SSW	n	GGW Q25	GGW Median	GGW Q75
24	2	440	555	670
25	9	610	710	830
26	14	740	815	990
27	22	680	880	1070
28	12	998	1170	1295
29	21	998	1120	1375
30	27	1140	1420	1560
31	32	1225	1570	1685
32	40	1405	1665	1855
33	66	1590	1938	2120
34	90	1950	2140	2440
35	154	2170	2385	2660
36	258	2400	2630	2900
37	550	2640	2900	3190
38	960	2840	3120	3400
39	1585	3050	3300	3590
40	1907	3180	3440	3720
41	1482	3290	3570	3865
42	311	3340	3670	3935
Gesamt	7568*	2950	3300	3648

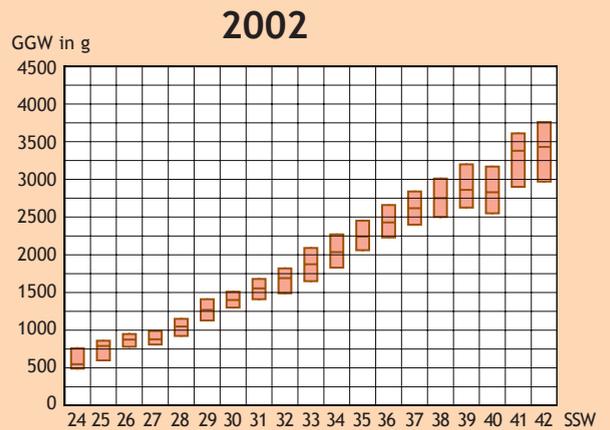
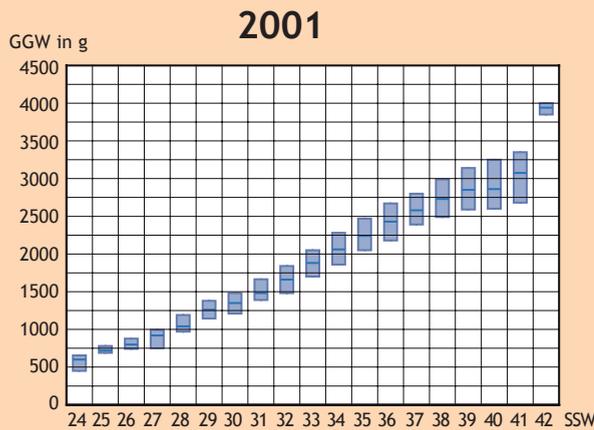
SSW	n	GGW Q25	GGW Median	GGW Q75
24	2	615	635	655
25	1	810	810	810
26	8	730	875	924
27	12	885	955	1165
28	16	653	964	1288
29	15	960	1075	1210
30	22	1180	1390	1530
31	29	1150	1270	1600
32	35	1450	1690	1930
33	57	1740	1960	2210
34	75	1920	2160	2400
35	131	2190	2440	2710
36	216	2390	2675	2860
37	499	2630	2910	3205
38	865	2870	3150	3410
39	1351	3000	3290	3580
40	1710	3170	3440	3730
41	1180	3280	3568	3860
42	239	3400	3710	4030
Gesamt	6491*	2950	3300	3650

*) In der Summe sind 23 Fälle enthalten, bei denen SSW > 42 ist und 3 Fälle, bei denen SSW < 24

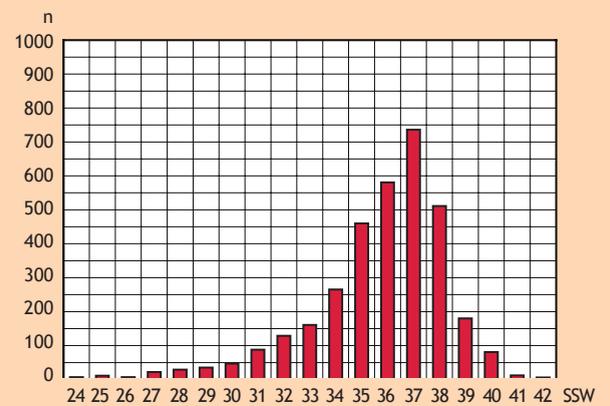
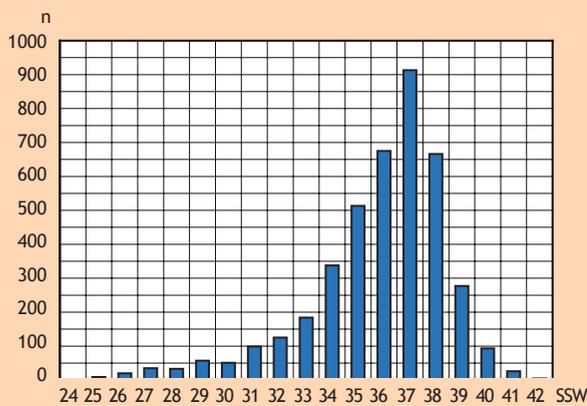
*) In der Summe sind 25 Fällen enthalten, bei denen SSW > 42 ist und 3 Fälle, bei denen SSW < 24

Anteil der vor der abgeschlossenen 37. SSW geborenen Kinder: 2001 = 9,90 %; 2002 = 9,59 %

Zwillinge in Abhängigkeit von der Schwangerschaftswoche und vom Geburtsgewicht



Es wurden prospektiv und retrospektiv erfasste Daten verwendet.



p25 = 35. SSW p50 = 36. SSW p75 = 38. SSW

p25 = 35. SSW p50 = 36. SSW p75 = 37. SSW

SSW	n	GGW Q25	GGW Median	GGW Q75
24	3	450	600	655
25	9	690	720	780
26	20	743	800	878
27	35	750	920	995
28	33	970	1040	1190
29	57	1145	1260	1380
30	51	1210	1350	1480
31	99	1390	1480	1665
32	125	1480	1660	1840
33	184	1700	1880	2050
34	338	1860	2060	2280
35	513	2050	2240	2470
36	675	2180	2430	2670
37	913	2390	2580	2800
38	666	2490	2730	2990
39	277	2590	2850	3140
40	93	2600	2860	3250
41	26	2680	3075	3350
42	5	3850	3940	4000
Gesamt	4133*	2040	2420	2740

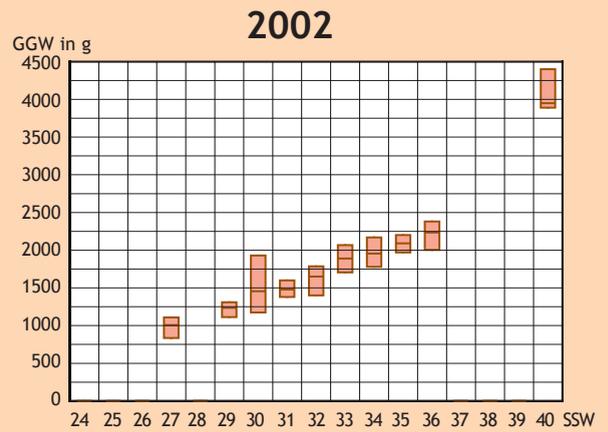
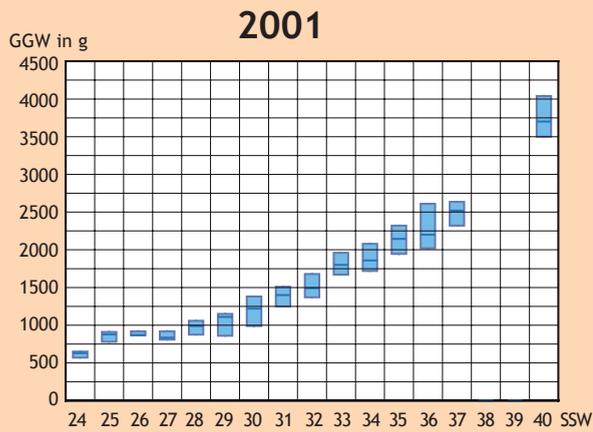
SSW	n	GGW Q25	GGW Median	GGW Q75
24	7	490	550	762
25	11	600	790	860
26	7	780	875	950
27	22	810	880	990
28	29	925	1050	1150
29	35	1130	1270	1410
30	47	1300	1400	1510
31	88	1410	1555	1680
32	129	1490	1690	1820
33	161	1650	1875	2090
34	265	1830	2035	2270
35	460	2060	2240	2453
36	581	2230	2430	2660
37	736	2400	2618	2840
38	511	2500	2750	3010
39	180	2625	2860	3200
40	81	2550	2830	3170
41	12	2900	3380	3610
42	6	2970	3430	3760
Gesamt	3372*	2050	2410	2740

*) In der Summe sind 8 Fälle enthalten, bei denen SSW > 42 ist und 3 Fälle, bei denen SSW < 24 ist

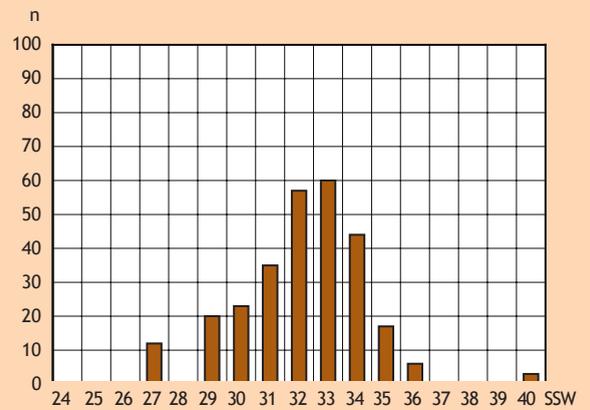
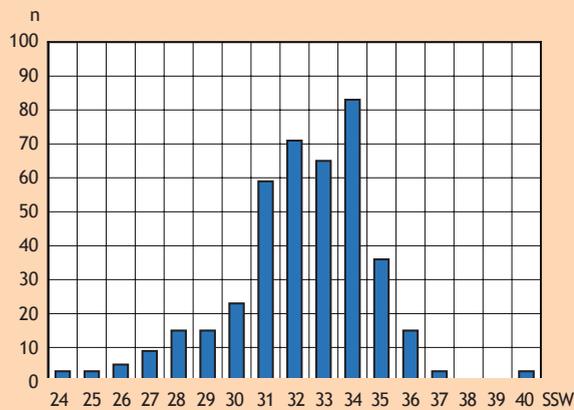
*) In der Summe sind 3 Fälle enthalten, bei denen SSW > 42 ist und 1 Fall, bei dem SSW < 24 ist

Anteil der vor der abgeschlossenen 37. SSW geborenen Kinder: 2001 = 51,97 %; 2002 = 54,69 %

Drillinge in Abhängigkeit von der Schwangerschaftswoche und vom Geburtsgewicht



Es wurden prospektiv und retrospektiv erfasste Daten verwendet.



p25 = 31. SSW p50 = 33. SSW p75 = 34. SSW

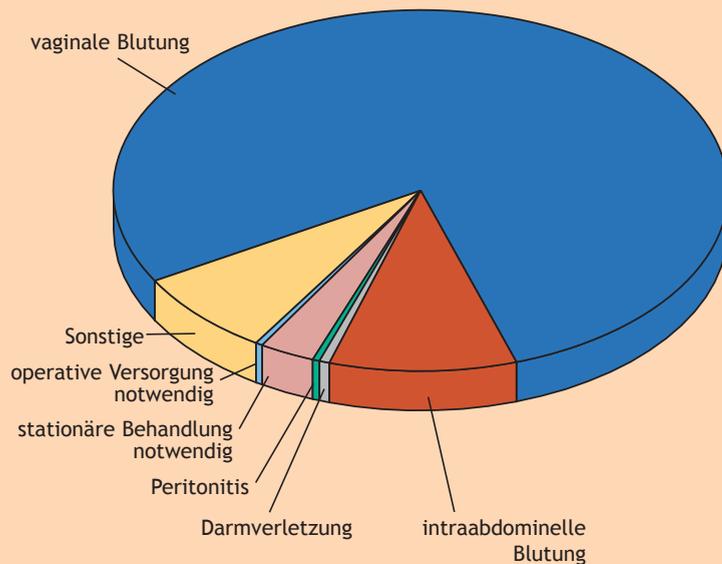
p25 = 31. SSW p50 = 32. SSW p75 = 33. SSW

SSW	n	GGW Q25	GGW Median	GGW Q75
24	3	570	630	650
25	3	780	880	910
26	5	865	870	920
27	9	810	835	920
28	15	875	990	1060
29	15	860	1110	1150
30	23	990	1220	1380
31	59	1250	1400	1510
32	71	1370	1490	1680
33	65	1670	1800	1960
34	83	1720	1860	2080
35	36	1945	2145	2320
36	15	2020	2200	2610
37	3	2320	2520	2635
38	0			
39	0			
40	3	3500	3700	4040
Gesamt	408	1340	1650	1960

SSW	n	GGW Q25	GGW Median	GGW Q75
24	0			
25	0			
26	0			
27	12	835	1008	1109
28	0			
29	20	1113	1235	1310
30	23	1175	1455	1930
31	35	1380	1480	1600
32	57	1400	1650	1785
33	60	1705	1890	2068
34	44	1780	1955	2170
35	17	1970	2090	2200
36	6	2005	2235	2380
37	0			
38	0			
39	0			
40	3	3890	3950	4400
Gesamt	277	1380	1710	1980

Anteil der vor der abgeschlossenen 37. SSW geborenen Kinder: 2001 = 98,53 %; 2002= 98,92 %

Komplikationen bei der Eizellentnahme 2002



Eizellentnahmen gesamt	60830	100,00 %
Keine Angaben	2951	4,85 %
Keine Komplikationen	57334	94,25 %
Komplikationen	545	0,90 %

Komplikation	n	%
vaginale Blutungen	429	78,72
intraabdom. Blutung	54	9,91
Darmverletzung	2	0,37
Peritonitis	1	0,18
stat. Behandl. notwendig	16	2,94
op. Versorgung notwendig	1	0,18
Sonstige	42	7,71
Gesamt	545	100,00

Es wurden nur prospektive Daten verwendet.

Überstimulationssyndrom in Abhängigkeit von der Stimulation

IVF, ICSI 2002

	Stimulation	%	Zahl gew. Eizellen	OHSS III/ST	%
GnRH-kurz	7904	13,47	8,19	24	0,30
nur FSH	3452		8,23		0,46
nur hMG	3015		8,02		0,20
FSH und hMG	1192		8,61		0,08
Sonstige	210		7,77		0,48
GnRH-lang	36270	61,80	10,07	281	0,77
nur FSH	22449		10,40		0,81
nur hMG	6516		9,48		0,26
FSH und hMG	5621		9,67		1,19
Sonstige	1418		9,40		1,06
Ohne Analoga	895	1,52	7,64	1	0,11
nur FSH	433		8,79		0,00
nur hMG	194		7,14		0,00
FSH und hMG	104		8,36		0,96
Sonstige	150		4,73		0,00
Antagonisten	13609	23,19	8,31	74	0,54
nur FSH	7992		8,82		0,50
nur hMG	1829		8,22		0,66
FSH und hMG	2138		7,66		0,47
Sonstige	1603		6,72		0,75
Keine Angaben	12	0,02	8,25	0	0,00
Summe	58690	100,00	9,37	380	0,65

Es sind 366 Zyklen mit unbekannter Medikation enthalten.

Es wurden nur prospektiv erfasste Daten verwendet.

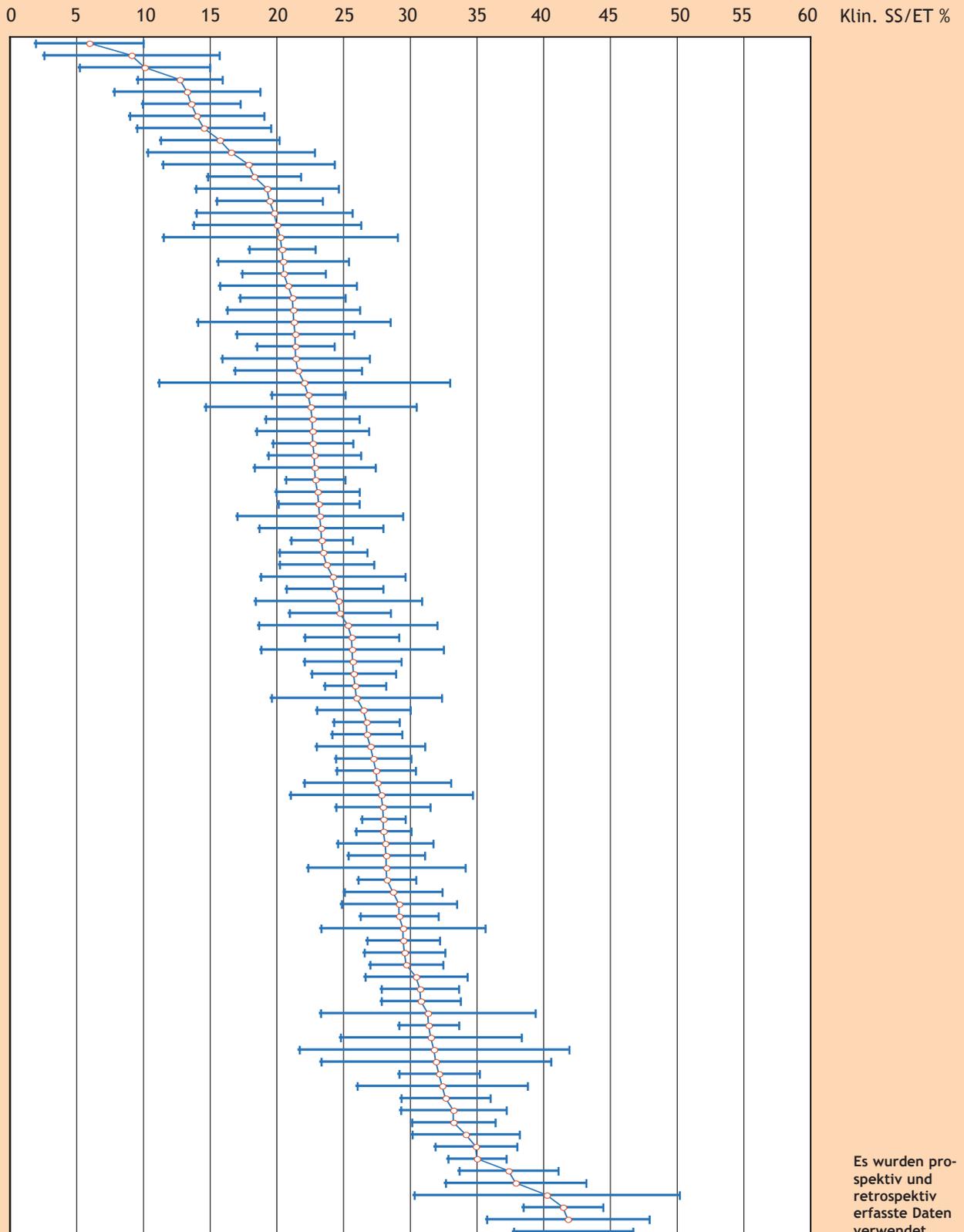
Klin. SS/ET in den einzelnen Zentren 2002

IVF, ICSI, IVF/ICSI

Basismenge: alle Zentren, die mindestens 100 Behandlungszyklen durchgeführt haben

o : Mittelwert,

H : Konfidenzintervall 95 %. Das Konfidenzintervall (Vertrauensbereich) sagt aus, dass die Klin. SS-Rate der einzelnen Zentren mit 95 %iger Wahrscheinlichkeit in dem jeweiligem Intervall liegt.



Es wurden prospektiv und retrospektiv erfasste Daten verwendet.



Teilnehmerverzeichnis



Praxis
Dr. med. H. J. Held
Prager Str. 8a
01069 Dresden
Tel. 0351/496 496 9

Prof. Dr. med. W. Distler
Dr. rer. nat. G. Keck
Universitätsklinikum
Carl Gustav Carus
Klinik und Poliklinik für
Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Fetscherstr. 74
01307 Dresden

Carl-Thiem-Klinikum Cottbus
Frauenklinik, IVF-Zentrum
Prof. Dr. med. habil. H.-H. Riedel
Thiemstraße 111
03048 Cottbus

Praxisklinik
Reproduktionsmedizin und
Gynäkologische Endokrinologie
Dr. med. F. A. Hmeidan
Dr. med. P. Jogschies
Dr. med. A. Gabert
Goldschmidtstr. 30
04103 Leipzig
Tel. 0341/14 12 00

Prof. Dr. med. H. Alexander
Doz. Dr. med. D. Baier
Dipl. Biol. W. Weber
Universitätsfrauenklinik
Zentrum für Reproduktionsmedizin,
Gynäkologische Endokrinologie und
Sexualmedizin
Philip-Rosenthal-Str. 55
04103 Leipzig
Tel. 0341/97 23 477

Prof. Dr. med. habil. F. Röpke
Dr. med. Petra Kaltwaßer
Dr. rer. nat. E. Seliger
Martin-Luther-Universität Halle-
Wittenberg
Klinik und Poliklinik für Geburtshilfe
und Reproduktionsmedizin
Ernst-Grube-Str. 40
06120 Halle/Saale

PD Dr. med. Wolfgang Starker
Dr. rer. nat. Ines Hoppe
Klinikum der FSU Jena
Klinik für Frauenheilkunde und
Geburtshilfe
Bachstr. 18
07740 Jena
Tel. 03641/93 36 17

Gemeinschaftspraxis
Priv.-Doz. Dr. Heidi Fritzsche
Dipl. med. J.-P. Reiher
Dr. med. Angela Hoffmann
Markt 4
07743 Jena
Tel. 03641/82 96 80

Dr. med. B. Pfüller
Dr. med. I. Scheiber
Universitätsmedizin Berlin, Humboldt-
Universität, Charité Campus Mitte
Klinik für Frauenheilkunde und
Geburtshilfe, Abt. Reproduktions-
medizin und Endokrinologie
Schumannstr. 20/21
10098 Berlin
Tel. 030/4505 64097

Dr. med. David J. Peet
Dr. med. Peter Sydow
Dr. med. Carmen Sydow
Dr. med. Ulrike Bergmann-Hensel
Fachärzte für Frauenheilkunde und
Geburtshilfe
Kronenstr. 55 - 58
10117 Berlin
Tel. 030/306 98 00

Praxis
Dr. med. Reinhard Hannen
Landgrafenstr. 14
10787 Berlin
Tel. 030/26 39 83-0

Gemeinschaftspraxis im Lützow Center
Reproduktionsmedizinisches Zentrum
Dr. med. Detlef H. G. Temme
Dr. med. Rolf Metzger
Frauenärzte - Endokrinologie und
Reproduktionsmedizin
Wichmannstrasse 5
10787 Berlin
Tel. 030/230 998-0

Dr. med. Matthias Bloechle
Dr. med. Silke Marr
Rankestr. 34
10789 Berlin

Gemeinschaftspraxis
Dres. med. A. Haase / P. Rott / S. Köhlcke
Wenkebachstr. 23
12099 Berlin
Tel. 030/76 00 70 11

Dr. med. M. Zaghoul-Abu Dakah
Kinderwunsch- und Privatpraxis
Stendalerstr. 24
12627 Berlin
Tel. 030/992 77 90

Charité, Campus Virchow-Klinikum
Klinik für Frauenheilkunde und
Geburtshilfe, Reproduktionsmedizin
Dr. med. B. Pfüller
Dr. med. A. Jantke
Dr. H. Schmiady
Augustenburger Platz 1
13353 Berlin

Praxis
Milan Stoyanov
Prinzenallee 90
13357 Berlin
Tel. 030/2133080

Fertility Center Berlin
Prof. Dr. med. H. Kentenich
Dr. med. G. Stief
Dr. med. A. Tandler-Schneider
Spandauer Damm 130
14050 Berlin
Tel. 030/30 35 49 37

Prof. Dr. med. R. Sudik
Dietrich Bonhoeffer
Klinikum Neubrandenburg
Klinik für Frauenheilkunde u. Geburtshilfe
Salvador-Allende-Str. 30
17036 Neubrandenburg

Dr. S. Möller
Frauen- und Poliklinik
Ernst-Moritz-Arndt-Universität
Wollweberstr. 1
17489 Greifswald

PD Dr. med. H. Müller
Dr. med. S. Hansch
Universitäts-Frauenklinik Rostock
Reproduktionsmedizin
Doberaner Str. 142
18057 Rostock
Tel. 0381/49 48 115

Prof. Dr. med. E. Petri
Dr. F. Thielemann
Medizinisches Zentrum der Landeshaupt-
stadt Schwerin, Klinikum Schwerin
Wismarsche Str. 397
19049 Schwerin

FCH
Partnergesellschaft / Praxisklinik
Fischer, Naether, Rudolf
Speersort 4
20095 Hamburg
Tel. 040/30 80 44 00

Prof. Dr. W. Braendle
Klinik und Poliklinik für Frauenheil-
kunde und Geburtshilfe,
Abt. für gynäkologische Endokrinolo-
gie und Reproduktionsmedizin
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
Martinistr. 52
20246 Hamburg

Gemeinschaftspraxis
Bispink, Horn, Michel & Seeler
Altonaer Str. 59
22357 Hamburg
Tel. 040/30 68 360

Gemeinschaftspraxis
Dr. Ludwig u. Partner GbR
Lornsenstr. 6
22767 Hamburg

Praxis BKS
Prof. Dr. med. H. G. Bohnet
PD Dr. med. U. A. Knuth
PD Dr. med. M. A. Graf
Schomburgstr. 120
22767 Hamburg

Kocak und Kollegen
Dr. Semsettin Kocak
Zentrum für Fertilitätsmedizin
Große Bergstr. 247
22767 Hamburg

Klinik für Frauenheilkunde und
Geburtshilfe
Universitätsklinikum Lübeck
Ratzeburger Allee 160
23538 Lübeck
Tel. 0451/500-21 33

Prof. Dr. med. L. Mettler
Dr. med. A. Schmutzler
Universitäts-Frauenklinik der
Christian-Albrechts-Universität
Michaelisstr. 16
24105 Kiel

Team Kinderwunsch Oldenburg
Dr. med. Saif Jibril
Dr. med. Gerhard Pohlig
Steinweg 2 - 4
26122 Oldenburg
Tel. 0441/24 89 091

Tagesklinik Oldenburg
Dr. med. Jörg Hennefründ
Dr. med. Heike Ochs-Ring
Dr. med. Michael Heeder
Achternstr. 21
26122 Oldenburg

Zentrum für Kinderwunschbehandlung
Bremen
Dr. A. von Stutterheim
Dr. C. Clasing
Emmastr. 220
28213 Bremen
Tel. 0421/22 49 10

Bremer Zentrum für Fortpflanzungs-
medizin (BZF) in der Frauenklinik des
Ev. Diakonie-Krankenhauses gGmbH
Prof. Dr. Ernst Heinrich Schmidt
Dr. Olaf Drost
Gröpelinger Heerstr. 406 - 408
28239 Bremen
Tel. 0421/6102-1212

Prof. Dr. H. W. Schlöber
Frauenklinik der MHH
Am Oststadt Krankenhaus
Podbielskiestr. 380
30659 Hannover

Gynäkologische Gemeinschaftspraxis
Dr. M. Müseler-Albers
H. P. Arendt
Dr. K. Bühler
Ostpassage 9
30853 Hannover-Langenhagen
Tel. 0511/97 23 00

Zentrum für Reproduktionsmedizin
und Humangenetik
Dr. F.-J. Algermissen
Dr. P. F. Justus
Dr. G. Wilke
Dr. N. Graf
Zingel 29 - 30
31134 Hildesheim
Tel. 05121/20 679-0

Zentrum für Reproduktionsmedizin
Deutsche Klinik Bad Münder
Dres. Bispink, Chandra, Breitenbach, Kast
Hannoversche Str. 24
31848 Bad Münder
Tel. 05042/94 03 60

Dr. med. Onno Buurman
Dr. med. Michael Dumschat
Dr. med. Barbara Heidecker
Artilleriestr. 9
32427 Minden
Tel. 0571/97 260-0

Gemeinschaftspraxis
Paul A. Ebert
Dr. med. Karl Völklein
Bielefeld Fertility-Center
Werther Str. 266
33619 Bielefeld
Tel. 0521/10 10 05

BIF, Bielefelder Institut für
Fortpflanzungsmedizin
der Städtischen Kliniken Bielefeld-
Rosenhöhe
Leitung: Dr. med. Beate Harms
An der Rosenhöhe 27
33647 Bielefeld
Tel. 0521/943 8222

Klinik für Gynäkologie, Gynäko-
logische Endokrinologie und
Onkologie der Philipps-Universität
Marburg
Prof. Dr. med. Uwe Wagner
Dr. med. Karin Bock
Dr. med. Klaus Baumann
PD Dr. med. Peyman Hadji
Pilgrimstein 3
35033 Marburg
Tel. 06421/286 4400

Prof. Dr. Gips
Gesellschaft zur Förderung der
In-Vitro-Fertilisation und
Reproduktionsmedizin GbR
Frankfurter Str. 52
35392 Gießen

Arbeitsgruppe Endokrinologie,
Fortpflanzungsmedizin und
Mikrochirurgie der Justus-Liebig-
Universität
Prof. Dr. W. Künzel
Prof. Dr. W. Weidner
Frankfurter Str. 52
35392 Gießen

Praxis Dr. Monica Tobler
Fachärztin für Gynäkologie und
Geburtshilfe
Reproduktionsmedizin /
Gynäkologische Endokrinologie
Theaterplatz 8
37073 Göttingen
Tel. 0551/41 337

Prof. Dr. med. Dr. Bernd Hinney
Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe
Georg-August-Universität
Robert-Koch-Str. 40
37075 Göttingen

Kinderwunschzentrum Göttingen
Gemeinschaftspraxis der Frauenärzte
Dr. Peter Böhm, Dr. Sabine Hübner
Dr. Rüdiger Moltrecht, Dr. Christine Noeldechen
Dr. Stephanie Mittmann (IVF-Labor)
Dr. Peter Schulzeck (Laborarzt)
Kasseler Landstr. 25 A
37081 Göttingen
Tel. 0551/99 888-0

Prof. Dr. med. J. Kleinstei
Dr. med. I. Nickel
Klinik für Reproduktionsmedizin und
Gynäkologische Endokrinologie
Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
Gerhart-Hauptmann-Str. 35
39108 Magdeburg
Tel. 0391/67 17 390

Zentrum für Reproduktionsmedizin,
Genetik und Labormedizin Düsseldorf
Gemeinschaftspraxis
Dr. (B) Hugo Verhoeven
Dr. (NL) Michael Scholtes
Dipl.-med. Kersten Marx
Dr. med. Martina Behler
Fachärzte für Frauenheilkunde u. Geburtshilfe
Dr. med. Manfred Schulte
Facharzt für Laboratoriumsmedizin
Völklinger Str. 4
40219 Düsseldorf
Tel. 0211/90 197-0

Prof. Dr. H. G. Bender
PD Dr. J. Krüssel
Universitätsfrauenklinik der
Heinrich-Heine-Universität-Düsseldorf
Moorenstr. 5
40225 Düsseldorf
Tel. 0211/81-18 582

Frauenklinik Benrath
Abteilung für Reproduktionsmedizin
Dr. C. Gnoth
Prof. Dr. G. Freundl
Dipl. Biologin E. Halbe
Urdenbacher Allee 83
40593 Düsseldorf
Tel. 0211/997-1441

Zentrum für Kinderwunschbehandlung
Gemeinschaftspraxis
Dr. med. Georg Döhmen
Dr. med. Thomas Schalk
QM zertifiziert (DIN EN ISO 9001)
Von-Groote-Straße 175
41066 Mönchengladbach
Tel. 02161/49 686-0

Dr. Jürgen Tigges
Dr. Kerstin Friol
Dr. Ulrich Tüchel
Rheydter Str. 143
41515 Grevenbroich
Tel. 02181/49 15 13

Dr. med. Thomas Bremen
Dr. rer. nat. Uwe Weidner
Gynäkologisch-Geburtshilfliche
Abteilung Gynäkologische Endokrinolo-
gie / Reproduktionsmedizin
St. Josef Krankenhaus GmbH
Robert-Koch-Str. 16
42781 Haan
Tel. 02129/929-22 80

Dr. Johannes Luckhaus
Gynäkologische Endokrinologie
und Reproduktionsmedizin
am Klinikum Remscheid
Burger Str. 211
42859 Remscheid

Gemeinschaftspraxis
Dres. med. S. Dieterle / A. Neuer
Olpe 19
44135 Dortmund
Tel. 0231/55 75 45 0

Gemeinschaftspraxis
Prof. Dr. med. Thomas Katzorke
Dr. med. Dirk Propping
Dr. med. Susanne Wohlers
Fachärzte für Frauenheilkunde
Schwerpunkt Gynäkologische Endo-
krinologie und Reproduktionsmedizin
Kettwiger Str. 2 - 10
45127 Essen
Tel. 0201/22 11 08

Ev. Krankenhaus Mühlheim an der Ruhr
Frauenklinik und Zentrum für
Reproduktionsmedizin
Prof. Dr. H. von Matthiessen
Wertgasse 30
45466 Mühlheim an der Ruhr
Tel. 0208/309-25 10

Schwerpunkt Kinderwunschtherapie
Wissenschaftspark Gelsenkirchen
Dr. med. Ute Czeromin
Dr. med. Ina Walter-Göbel
Munscheidstr. 14
45886 Gelsenkirchen
Tel. 0209/167 1470

Gemeinschaftspraxis
Dr. Dr. med. Lutz Belkien
PD Dr. med. Bernd Krause
Fachärzte für Gynäkologie
Hötteweg 5 - 7
48143 Münster
Tel. 0251/48 26 70

Universitätsklinikum Münster
Klinik und Poliklinik für
Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Priv.-Doz. Dr. med. Robert R. Greb
Prof. Dr. med. Ludwig Kiesel
Albert-Schweitzer-Str. 33
Institut für Reproduktionsmedizin
Prof. Dr. med. Eberhard Nieschlag
48149 Münster
Tel. 0251/83 582 80

Kinderwunschzentrum Osnabrück
Dres. med. Irene Coordes
Doris Proffen
Manfred Schneider
Rheiner Landstr. 93 - 95
49078 Osnabrück
Tel. 0541/40 45 00

Dr. med. Dieter Struller
Facharzt für Frauenheilkunde und
Geburtshilfe
Graf-Salm-Str. 8
50181 Bedburg/Erft
Tel. 02272/77 78

PAN Klinik am Neumarkt
Dr. S. Palm
Dr. V. Sasse
Dr. I. Pütz
Zeppelinstrasse 1
50667 Köln

Universitäts-Frauenklinik Köln
PD Dr. med. Frank Nawroth
Kerpener Str. 34
50931 Köln

Praxis für Kinderwunschbehandlung
Dr. med. S. Eren
E. Schwahn
Dürenerstr. 199 - 203
50931 Köln
Tel. 0221/40 10 51

Prof. Dr. K.-H. Broer
Krankenhaus Porz am Rhein
Frauenklinik
Urbacher Weg 19
51149 Köln-Porz

Prof. Dr. med. J. Neulen
Universitäts-Frauenklinik für
Gynäkologische Endokrinologie und
Reproduktionsmedizin
Medizinische Fakultät der RWTH Aachen
Pauwelsstr. 30
52074 Aachen
Tel. 0241/80 88 971

Frauenarztpraxis mit Schwerpunkt
Gynäkologische Endokrinologie und
Reproduktionsmedizin
Dr. med. Klaus-Michael Grunwald
Eisenhütte 23
52076 Aachen
Tel. 02408/977 125

Prof. Dr. med. Hans H. van der Ven
Abteilung für Gynäkologische Endo-
krinologie und Reproduktionsmedizin
Universitätsklinikum Bonn
Sigmund-Freud-Str. 25
53127 Bonn
Tel. 0228/287-5779

Praxisklinik für Gynäkologische
Endokrinologie und
Reproduktionsmedizin
PD Dr. med. Gernot Prietel
Theaterplatz 18
53177 Bonn-Bad Godesberg
Tel. 0228/350 39 10

Zentrum für Reproduktionsmedizin
Neuwied
Dr. med. J. Beran
Dr. med. B. Mueller
Marktstr. 83
56564 Neuwied

Prof. Dr. E. Merz
Dr. M. Amroni / Frau Dr. S. Schuh
Krankenhaus Nordwest
Frauenklinik / Zentrum für
Reproduktionsmedizin
Steinbacher Hohl 2 - 26
60488 Frankfurt / Main
Tel. 069/7601-3611

IVF Zentrum Frankfurt
Schwerpunkt Gynäkologische
Endokrinologie und
Reproduktionsmedizin
Universitäts-Frauenklinik
Prof. Dr. Dr. E. Siebzehnrübl
Theodor-Stern-Kai 7
60590 Frankfurt
Tel. 069/6301 5708

Reproduktionsmedizinisches und
Endometriose Zentrum Darmstadt
Prof. Dr. G. Leyendecker
Frauenklinik des Klinikum Darmstadt
Grafenstr. 9
64283 Darmstadt
Tel. 06151/107-6151 od. -6171

Zentrum für Reproduktionsmedizin
Dr. med. M. Schorsch
Dr. med. Th. Hahn
Dr. med. Geza Adasz
K. Schilberz
Mainzer Str. 98 - 102
65189 Wiesbaden
Tel. 0611/97 632-0

Gemeinschaftspraxis
M. Thaele / L. Happel / A. Giebel / P. List
Zentrum für Gynäkologische
Endokrinologie u.
Reproduktionsmedizin
Kaiserstr. 5 - 7
66111 Saarbrücken
Tel. 0681/936 320, Fax 936 3210

Prof. Dr. Drs. h. c. mult. W. Schmidt
OA P. Rosenbaum / PD Dr. H. E.
Hammadeh / Dr. C. Claußen /
Dr. K. Laufs / Dr. T. Riepen
Frauenklinik und Poliklinik
Universitätskliniken des Saarlandes
Kirrbergerstrasse
66421 Homburg
Tel. 06841/162 8134

PD Dr. Michael Weigel
M. Schüler
Prof. Dr. Frank Melchert
Universitäts-Frauenklinik
68135 Mannheim
Tel. 0621/383-2286

Universitätsklinikum Heidelberg
Abt. Gynäkologische Endokrinologie
und Fertilisationsstörungen
Kinderwunsch-Sprechstunde
Prof. Dr. T. Strowitzki
Dr. Daniela Seehaus
Voßstr. 9
69115 Heidelberg
Tel. 06221/56 79 21

Kinderwunschzentrum Heidelberg
Dres. Maletz-Kehry / Parta /
Hinderer / Tesarz
Römerstr. 3
69115 Heidelberg

Dr. med. Fred Maleika
Lessingstr. 9
70174 Stuttgart

Praxis Villa Haag
Dr. med. Dieter B. Mayer-Eichberger
Frauenheilkunde Geburtshilfe
Reproduktionsmedizin
Herdweg 69
70174 Stuttgart
Tel. 0711/22 10 84

Frauenarztpraxis
Prof. Dr. med. Ute Fuchs
Tagesklinik Reproduktionsmedizin
Kornbergstr. 23
70176 Stuttgart
Tel. 0711/22 62 728

Universitätsklinikum Tübingen
Frauenklinik
Schwerpunkt Gynäkologische Endo-
krinologie und Reproduktionsmedizin
PD Dr. P. Licht, Dr. R. Emig
Calwerstr. 7
72076 Tübingen

Praxis Dr. Ulrich Göhring
Königstrasse 50
72108 Rottenburg
Tel. 07472/3916

IVF-Zentrum Aalen
Dr. med. Rainer Rau
Gartenstr. 1/1
73430 Aalen
Tel. 07361/62 02 1

Klinikum Schwäbisch Gmünd
Margariten Hospital
Geburtshilfe / Fortpflanzungsmedizin
Chefarzt Prof. Dr. med. D. H. A. Maas
Weissensteinerstr. 33
73525 Schwäbisch Gmünd
Tel. 07171/91 23 300

IVF-Zentrum Esslingen
Dr. med. J. E. Costea
Marktplatz 5/1
73728 Esslingen

Prof. Dr. med. H. Mickan /
Dr. med. C. F. Stoll
Städt. Kliniken Esslingen
Zentrum für Reproduktionsmedizin
Hirschlandstr. 97
73730 Esslingen

IVF-Zentrum Pforzheim
Dr. med. R.-P. Stein
Zerrenner Str. 22-24
75172 Pforzheim
Tel. 07231/388 110

Karlsruher IVF-Programm
Dr. V. Wetzel, H. J. Gräber,
E. Wetzel, Dr. F. Tetens, Dr. G. Zoulek
AG für Fortpflanzungsmedizin
Kaiserstr. 142
76133 Karlsruhe
Tel. 0721/23 941

Zentrum für Gynäkologische Endokri-
nologie & Reproduktionsmedizin Freiburg
Gemeinschaftspraxis
Dr. R. Weitzell
Dr. M. Thiemann
Prof. Dr. F. Geithövel
Kaiser-Joseph-Str. 168
79098 Freiburg

PD Dr. med. C. Keck
Frauenklinik der Albert-Ludwigs-Universität
Hugstetter Str. 55
79106 Freiburg

Zentrum für Reproduktionsmedizin
Dr. med. Walter Bollmann
Dr. med. Thomas Brückner
Dr. med. Ulrich Noss
Tal 11
80331 München
Tel. 089/24 22 95-0

Hormonzentrum München
PD Dr. med. A. Römmler,
Dr. med. H. Lacher,
Dr. med. J. Puchta
Dr. med. M. Conrad
Frauenärzte
Westendstr. 193-195
80686 München
Tel. 089/54 70 410

Kinderwunsch Centrum München-Pasing
An der Frauenklinik Dr. Wilhelm Krüsmann
Dr. med. Klaus Fiedler
Dr. med. Irene v. Herwig
Dr. med. Gottfried Krüßmann
Prof. Dr. Dr. med. Wolfgang Würfel
Bodenseestraße 7
81241 München
Tel. 089/82099199

Prof. Dr. med. C. J. Thaler
Prof. Dr. med. H. Hepp
Klinik und Poliklinik für Frauenheil-
kunde und Geburtshilfe
Klinikum der Univ. München-Grosshadern
Marchioninstr. 15
81377 München
Tel. 089/70 95-45 88

Prof. Dr. med. Dieter Berg
Dr. med. Bernd Lesoine
Gemeinschaftspraxis
Prinzregentenstr. 69
81675 München
Tel. 089/414 24 00

Priener Zentrum für Reproduktionsmedizin
Frauenärzte
Dr. med. Mathias Lehnert
PD Dr. Dr. med. Rainer Steldinger
Dr. med. Susann Böhm
Dr. med. (Univ. Izmir) Cenani Cevatli
Dr. med. Wolfgang Lehnert
Hochriesstr. 21
83209 Prien am Chiemsee

IVF-Zentrum Augsburg
Gemeinschaftspraxis
Dr. med. Dr. rer. nat. Warnecke
Dr. med. K.-F. Hiller
Dr. med. T. H. Bauer
Dr. med. H. Kraus
Prinzregentenstr. 25
86150 Augsburg
Tel. 0821/50 27 80

Praxisklinik Frauenstrasse
Abteilung Kinderwunsch
Prof. Dr. med. Karl Sterzik
Dr. med. Erwin Strehler
Frauenstr. 51
89073 Ulm
Tel. 0731/60 20 790

Prof. Dr. C. Brucker
Universitätsklinikum Ulm
Zentrum für Reproduktionsmedizin
und Gynäkologische Endokrinologie
Prittowitzstr. 43
89075 Ulm

IVF-Zentrum Ulm
Dr. Friedrich Gagsteiger
Reproduktionsmedizin
Qualitätsmanagement
Einsteinstr. 59
89077 Ulm
Tel. 0731/15 15 90

Dr. med. J. Neuwinger &
Dr. med. B. Munzer-Neuwinger
Reproduktionsmedizinische Praxis
Agnesgasse 2 - 4
90403 Nürnberg

Dr. J. van Uem
Michael-Vogel-Str. 1e
91052 Erlangen

Gemeinschaftspraxis der Frauenärzte
Hamori / Behrens / Hammel
Zentrum für Reproduktionsmedizin
Nürnberger Str. 35
91054 Erlangen
Tel. 09131/895 20

Universitätsfrauenklinik Erlangen
Prof. Dr. med. M. W. Beckmann
Dr. med. H. Binder
Universitätsstr. 21-23
91054 Erlangen

Zentrum für Gynäkologische Endokri-
nologie und Reproduktionsmedizin
Prof. Dr. med. Bernd Seifert
PD Dr. med. Monika Bals-Pratsch
Frauenärzte
in Praxisgemeinschaft mit
Dr. med. Ute Hehr
Fachärztin für Humangenetik
Hemauer Str. 1
93047 Regensburg
Tel. 0941/59 20 60

Gemeinschaftspraxis
Dres. Kroiss und Bernhardt
Stadtfeldstr. 50
94469 Deggendorf
Tel. 0991/297 99 332

IVF-Zentrum Bayreuth im Klinikum Bayreuth
Gemeinschaftspraxis
Dr. med. S. Todorow
Dr. med. E. Schwarz
Preuschwitzer Str. 101
95445 Bayreuth
Tel. 0921/745 4440

Dr. med. R. Mai
Dr. med. Wolfgang Schmitt
- medizinische Genetik -
Juliuspromenade 7
97070 Würzburg
Tel. 0931/32 123-0

PD Dr. Stefanie Bussen
Abteilung für Reproduktionsmedizin
Universitäts-Frauenklinik
Josef-Schneider-Str. 4
97080 Würzburg
Tel. 0931/201-25253

Jahrbuch 2002

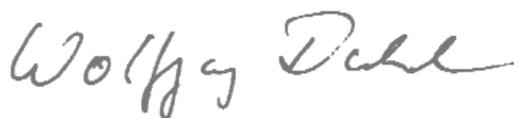
Der Mathematikprofessor betritt den fensterlosen Hörsaal, der nur einen Eingang besitzt. Auf dem Weg zum Podium bemerkt er, dass sich nur vier Studenten im Hörsaal befinden. Erstaunt schaut der Professor auf die Uhr und bemerkt, dass er fünfzehn Minuten zu früh ist. Dann kann ich ja noch eine Zigarette rauchen, denkt er, und geht vor die Eingangstür des Hörsaales. Beim Anzünden seiner Zigarette beobachtet er, wie sieben Studenten den Saal verlassen. Hm, sagt er zu sich, wenn jetzt drei Studenten in den Hörsaal gehen ist er wieder leer!

Mit Hilfe von Zahlen und Diagrammen können wir unsere Umwelt leichter begreifen, können uns auf das Wesentliche beschränken. Diese Modelle sind aber nur ein Teil der Wirklichkeit und wir sollten uns hüten, diese wie die Realität zu behandeln.

Zahlen bergen eine weitere Gefahr in sich. Es gibt keine „falschen“ Zahlen. Jedes Textverarbeitungssystem besitzt eine Rechtschreibüberprüfung, schreibe ich „Hnud“ anstatt „Hund“, mahnt mein Programm mich, weil dieses Wort nicht existiert. Anders verhält es sich bei den Zahlen, die Geburtsjahre 1982 und 1928 existieren beide. Sie bräuchten weitere Informationen, um herauszufinden, welches der beiden Geburtsjahre wahr ist. Die einfachste Lösung, Sie schauen sich diesen Menschen an. Ihr Datenerfassungsprogramm kann das nicht, muss also andere Beziehungen prüfen. Ist es plausibel, dass eine Frau im Jahre 2002 schwanger war und im Jahr 1928 geboren wurde? Ist eine Drillingsschwangerschaft möglich, wenn nur ein Embryo transferiert wurde? Diese Regeln helfen den Dokumentaren, die Daten so fehlerfrei wie möglich zu erfassen.

Um das hohe Niveau der Datenqualität des DIR zu sichern und zu steigern, wurde ein externes Plausibilitätsmodul entwickelt. Dieses Modul kann von beliebigen Erfassungsprogrammen aufgerufen werden. So wird sichergestellt, dass unabhängig vom Erfassungsprogramm alle Daten mit der gleichen Plausibilität geprüft werden.

Anfang November 2003 startet die erste große Testphase in einem Zentrum, Anfang 2004 soll mit der bundesweiten Installation begonnen werden. Dieses wäre ein weiterer Schritt in Richtung hohe Datenqualität.



Wolfgang Dahncke

EDV-Leiter, Ärztekammer Schleswig-Holstein

